

Magie und ihre Folgen

Von Kisumy

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Das Geständnis eines Geists	2
Kapitel 2: Aus Eins werden Zwei	3
Kapitel 3: Nächtlicher Besucher	4
Kapitel 4: Frauen und Ihre Rache	9
Kapitel 5: Tötliche Eifersucht Teil 1	13
Kapitel 6: Tötliche Eifersucht Teil 2	17
Kapitel 7: Wenn kleine Götter nicht hören können	21
Kapitel 8: Das erste Sigel	25
Kapitel 9: Gedachnisverlust	30

Kapitel 1: Das Geständnis eines Geists

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 2: Aus Eins werden Zwei

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 3: Nächtlicher Besucher

Nächtlicher Besucher

Yami hatte seine Augen geschlossen. Er hatte schreckliche Kopf schmerzen und das nervig piepen neben ihm machte die sache nicht gerade besser. Bei jeden piepen kniff er die geschlossenen Augen zusammen.

"Yami? " hörte er eine sanfte ihn wohl bekannte stimme ihn rufen. "Yami hörst du mich? Bist du wach?" Yami öffnete die Augen und sah zu der Person die neben ihm saß. Yugi lächelte ihn liebevoll an. Yugi strich Yami vorsichtig eine Haar Strähne auf den Gesicht. "Wie geht's dir? " Yami sah die Besorgnis in Yugi s Augen. Er wollte seine Hand heben und Yugi beruhigend auf die Wange legen. Doch als er sich bewegte durchfuhr ihn ein fürchterlicher Schmerz. 'Was in aller Welt?' Fragte Yami sich in Gedanken und verzog das Gesicht. Da fiel es ihn wieder ein.

Bakura hatte doch dieses retual vollzogen. Warum aber schmerzte denn aber jetzt sein ganzer Körper? "yami bitte bewege dich nicht!" Yugi erschrag bei Yamis schmerz verzerrtes gesicht. Yami zog ein paar mal schaff die luft ein. Yugi wusste nicht was er sagen oder machen sollte um seinen Freund zu helfen. Yugi strich ihn ein paar mal über die noch mehr zerstosten haare bis der Atem von Yami wieder normal wurde. Yugi holte tief luft.

"Alles Okay, Yugi?" Yugi dreht sich zur Tür um. "Yami ist ziemlich erledigt und scheint große schmerzen bei jeder bewegung zu haben..." Seto ging ein paar schritte auf Yugi zu und legt ihn beruhigend eineHand auf die schulter, kinte sich vor Yugi und sprach ruhig "Das es Yami nicht besomders gut geht weiß ich aber ich möchte wissen wie es dir geht" Yugi sah zu Yami und dann wieder zu Seto. "Mir? Yami kann sich nicht bewegen und dich ..." Yugi machte eine kurze Pause und holte noch einmal tief luft. "Ich bin etwas müde aber mir gehts gut." stelle Yugi kurz klar. Das er sich sorgen um Atemu machte machte er nicht zu erläutern das war allen klar. "Dein Großvater hat irgendwie mitbekommen was passiert ist und deswegen nach seinen Krankenhaus besuch hier hergekommen. Bevor du wieder durch drehst Yugilein er und du bleiben heute nacht hier." meite Seto kurz dreht sich um und ging in ein angrenzendes zimmer.

Es vergingen 3 Tage bevor Atemu wieder seine Augen öffente. Er sah sich in den Raum um in den er sich befand. Es schin eins von Setos Arztzimmer zu sein. Aber wie war er hier hergekommen. //Woher kommt dieses nervige Pitzten// Atemu sah sich um und entdeckte eine marschnie neben sich die er so nicht kannte. Er hatte sie zwar schonmal in einen Krankenhaus gesehen aber was genau es damit auf sich hatte wusste er nicht. Er sah 3 veschrieben farbende Kabeln die von der marschnie zu seinen köper fuhren. Es gefieh ihn nicht an dieses Ding angebunden zusein. Dazu kam das er nicht genau wusste wo er war und vor allem konnte er Yugi nicht spüren und das machte ihn am meisten sorgen.

Er versuchte sich auf zu rafften als er plötzlich eine ermahnde Stimme hörte. "Sie wollen doch nicht aufstehen Atemu-Sam? Sie haben drei tage durch geschlafen und laut ihren vitalwerten noch nicht fit genug um aufzustehen."

//laut was ?// dachte Yami. Wer war der Kerl und warm konnte er ihn überhaupt sehen. hier stimmte was nicht und Atemu wollte fliehen doch als er sich erheben wollte zog sich sein körper schmerzhaft zusammen. Der Fremde sah zu wie Atemu nicht hören wollte und versuchte aufzustehen. Der Fremde trat ans Bett und sprach. "ich bin Dochter Lin und bin der Hausarzt der Familie Kaiba. Herr Kaiba befindet sich im Büro drei türen weiter und Herr Muto der Großvater ihres Freundes müsste zwei Zimmer weiter sein wenn Sie mir versprechen nicht aufzustehen dann hole ich die beiden sorft her." Yami traut den Man nicht aber lieder hatte er keine andere Wahl als ihn zu vertrauen, also nickte er zustimmen und sah zu wie der Fremde das Zimmer verließ. Yami überlegt gerade noch ob er nicht doch versuchen sollte zu fliehen "Wag es ja nicht aufzustehen." als Seto schon in der Tür stand und ihn ermahnte.

Yami war verwirrt. "Seto!? WO ist Yugi geht es ihn gut? Was ist passiert? Ich kann ihn nicht spüren!! Ba..." Yami überschlug sich bei seinen Fragen. Bis Seto zu ihm ging und ihn einen Finger auf den Mund legte. "Yugi geht es gut. keiner weiß so recht was passiert ist . Ich hatte gehofft das du mir das sagen kannst." Yami schulte den Kopf. Was eindeutig ein schlecht Idee war. "Pass auf wenn du dich noch heute ausruhest und deine Werte morgen in Ordnung sind darfst du aufstehen Okay?" "welche werte?" "Gesundheitswerte." Yami hatte jetzt keinen nerv dafür sich von Seto erklären zu lassen wo und wie diese Gesundheitswert waren und wie er diese bekommt. "Ist Ok." gab er von sich. Seto setzte sich an Atemus Bett und wartet bis er wieder eingeschlafen war dann verließ er das Zimmer. Nach einer weile wachte Atemu wieder auf, nur dieses mal ohne Kopfschmerzen und bewegen konnte er sich auch schon etwas. "na wer hat dir erlaubt auf zu stehen." kam eine Tadande stimme vom anderen ende des Zimmers. "Ich wollte mich nur auf setzen." kam es grinsend vom ehemaligen Herrscher denn kannte er die Stimme zu gut als hätte er sie verkennen können. Joey kam auf Atemu zu nahm die kleine an der seite hängde Fernbedienung und Drückte einen Knopf. Das Bett begang sich wie durch zauberhand zu bewegen und richtet das Kopfteil auf, bis Atemu in einer angenehmen Position sitzen konnte. "Besser?" "Viel Besser, danke." "Rusch mal du alte Mumie." "Ich bin keine Mumie, auch wenn ich mir gerade so alt fühle wie ich eigentlich bin." Joey musste einfach lachen mit der antwort hatte er nicht gerechnet. Joey setzte sich neben Yami. "Ich verstehe das nicht?" Meint Yami plötzlich zu Joey und sieht dabei auf seine Hände. "Frag mich nicht alter mir war das mir der Schwarzen Magie eh immer zu hoch." "Ach das meine ich nicht." "Nein? Was denn dann?" "Bakura hat einen Weg gefunden sich und mich wieder in Meschen zu verwandeln aber wozu?" "Vielleicht steht er ja eigentlich auf dich und will dich nagel." "Mich nageln?" "Ficken, Vögeln, Vergewaltigen, Rammeln , " "Ja OKAY Joey ich habs verstanden." Yami war bei den gedanken das Bakura seine Jungfreulichkeit stehen wollte übel. "Sorry alter ich hab dir wohl ziemliches Kopfkino verpasst. Yami grinste. "Nein geht schon. Wie gehts dir?" "Mir geht es gut. Yugi auch er ist nur ziemlich sauer weil das Krankenhaus in dem Großvater soll plötzlich ein Problem mit der Aufnahme hat und Yugi diskutiert jetzt schon ne geraume Zeit mit den Klinkleiter herum." "Yugi ist sehr erwachsen geworden." "Das stimmt. schon krass was aus den Lappen geworden ist." "Joey!" "Was ist doch so, dass kannst du nicht leugnen." "Yugi war nie ei lappen." "Stimmt, aber im führern Leben Pharao." grinste Joey frech. Yami schüttelte dem kopf. "Hätte man mich früher als *Lappen* bezeichnet wäre man gesteinig worden." Joey hob die Hände und zuckte mit den schultern. "Früher hätte ich auch nicht sagen können *Ey alter Rückmal ein stück ruber.*" Yami musste lachen.

"Was ist so lustig." "Ich habe vor ca einen halben Jahr einen Sklaven gekauft und er muss dein Vorfahre sein." "Wie kommst du drauf." "Nun ja ich war am Arbeiten als mein Sklave in mein Gemach gestützt kam und sich hinter mir versteckte." "Ok eindeutig nicht verwand ich würde mich niemals hinter dir verstecken." "Ach ja. Auch nicht wenn der Hauptman meiner Grande dir ans leder will weil du mit seiner Tochter gefliert hast?" "SO richtig Typ schrank. So richtig richtig." "Jap" Joey blitzelte ein paar mal und über legte kurz. "Nun ja auf alle Fälle stand mein Sklave hinter mein Tron und mein Hauptmann in der Tür und schimpft los. Wo ist diese Ratte ich werde diesen drektigen kleinen Köter das Füchten lernen. Ich musste einfach grinsten und frage ganz nett nach wem er denn suche. Er meinte nach meinen Sklaven und ich wüsste wenn er meine. Natürlich wusste ich das und meinte ganz trocken. Ich habe meinen sklaven befohlen das er sich zeigen sollte also ging er aus seinen Versteck und mein Hauptmann auf ihn zu Packte ihn und hob ihn in die Höhe." "Du hast doch nicht zu gelassen das man ihn was antut?" "Nein natürlich nicht. Ich meinte, wenn ihr mein Spielzeug kaputt macht dann werde ich mir ein neues nehmen wie wäre es dann mit eurer Tochter?" "DAS hast du nicht !?" "Doch hab ich. Der Irrierte Blick war der eines Pharaos wert und er ließ den Sklaven runter, richtet seine Klamotten, lief hochrot an drehte sich um und verlies dem raum." Yami grinste und Joey fiel die Kinnlage runder. "Was machst du denn mit den Sklaven das du ihn als Spielzeug betrachtetest?" Yami musste lachen. "Was glaubst du wohl?" joey starrte entsetzt zu Yami. "DU hattest bis jetzt noch keinen Sex oder?" "Richtig" "JA dann hab ich keine Ahnung." Atemu sah gespielt entrüstet zu Joey und meinte dann. "Joey der Sklave den ich mir besorgt habe spielt mit mir Spiel. Brettspiele, Würfelspiele, eine art schach." "Boah man ich hatte gerade übeles Kopfkino." fuhr mit seiner hand durch die Haare. " jetzt mal im Ernst was denn Denkt ihr den von mir?" Yami verstand die geste nicht. "Atemu mein lieber unschuldiger Freund." Joey legteeinen Arme um Atemu. "Wenn man Pharao ist dann reisen sich die Leute um einen und nach dem was ich so weiß kam esnicht selten vor das man mit 12 schon 2-3 Kinder hat und dann kommst du daher und haust sone Sprüche raus?" Atemu legt den Kopf leicht schift und denkt kurz über die Worte nach. "Ok hast recht und warum ist der Hauptmann so rot geworden?" "Die Frage stellst du nicht wirklich oder?" Atemus seelenruben leuchteten verwirrt auf. "Yami-lein wenn man jemand als Spielzeug bezeichnet und der dazu ein sklave ist dann hat man nun, ja..." Fing Joey an und überlegt wie er einen 5000 jahre alten Pharao es am besten erklären könnte. "Wilden, hemlungslosen Sex hat." Sprach es Yugi aus der in der Tür lente und die beiden bei ihren gespräch beaochte hatte. Atemu wurde knallrot. "Oh" "Um dir das zu verdeutlichen so wie die Erfahrung mit mir die fast gehabt hattest nur um einiges Krass und schärfer." grinste Yugi diabolisch. "Himmel, bei RA!!" rief Atemu seinen Gedanken laut aus und versteckte sich unter der Bettdecke. Joey und Yugi lachten. "H ört auf der stele auf mich auszulachen." maulte Atemu immer noch unter der Decke. "komm Joey wir müssen und du solltest schlafen." meinte Yugi kurz und knapp ging immer noch lachen auf Atemu zu. "Yugi." "Ja" "Du bist gemein." Joey bekam sein grinsen nicht mehr los. Er erhob sich vom bettdrückte Yugi die Fernbedingung in die Hand und verwand mit den Worten. "Ich lass euch mal alleine weil ich noch mit Seto was zu bereden habe."

Yugi schüttelt den Kopf und sah zu Atemu. Atemu kam wieder von seiner Decke hervor und lehte sich in den Kissen. "Wie gehts dir?" fragte der ein so mächtige Herrscher. "Das wollte ich dich fragen, ich sehe nicht so aus als würde ich gleich zusammen brechen. Aber soweit gut." "Mhmm so schlimm ist es nicht. Bin ziemlich

müde aber ansonsten geht es mir gut." Yugi setzte das Bett in eine leigend Position und setzt sich ans Bett. Beide redten noch eine ganze Weile bis der Pharao wieder eingeschlafen war.

Spät am Abend ging auch Doc. Lin zu Bett. Da Seto Kaiba einen besonderen Wert auf seine und die Gesundheit seines Bruders Wert legte hatte Doc. Lin sein Schlafzimmer direkt neben dem Behandlungszimmer. Bevor Lin zu Bett ging vergewisserte er sich dass es seinen Patienten gut ginge. Alles schien bestens. Atemu merkte von dem nichts, er war fest eingeschlafen und bekam deswegen auch nicht wie sich jemand in das Krankenzimmer schlich. Der Fremde blieb genau vorm Bett stehen und beobachtete den schlafenden Pharao. Der Fremde war vom schlafenden fasziniert. Er fand dass er eins so mächtiger Herrscher jetzt unglaublich zerbrechlich wirkte. Er könnte ihn ihr einfach die Kehle durchschneiden und dann wäre es um ihn geschehen aber wo bliebe da der Spaß. Er wolle ihn nicht einfach umbringen er wollte dass er ihn diene dass er ihn vergöttere ihn anhimmelte. Er sollte ihn gehören und ihn seine Treue schwören so wie seine Anhänger eins ihn. ER war es den er lieben sollte nur ihn durfte sein Haar richten oder es verstecken. Der eins so mächtige Pharao hatte sich seinen Willen zu beugen. Er sollte ihn anfehlen ihn zu erlösen und er sollte ihn immer und überall sehen egal wem ihn der Hof machte, egal wer ihn berührte und wenn es jemand anderes war als er dann sollte er Höllenqualen leiden, denn er hatte nur ihn zu gehören und zu gehorchen. Dafür würde er schon selbst sorgen. Der Fremde kam noch mal ein Stück näher und beugte sich über den Pharao. Er stach ganz sanft die goldenen Haare aus dem Gesicht des schlafenden und kletterte auf. Der Fremde nahm die Arme und legte sie neben die Hüfte und setzte sich auf die Hüfte des Pharaos. Atemu der von dem Druck auf seinen Körper wach wurde brauchte eine kurze Zeit um zu realisieren dass jemand auf ihn befand. "WA...." weiter kam er nicht denn der Fremde hielt ihm den Mund zu. "Nicht so laut du weckst noch den Arzt oder deine Freunde." Atemu sah in das von Mondschein beleuchtete Gesicht. //Was bei Seht mach Bakura hier?// fragte sich der Pharao und versuchte sich zu befreien aber es half nichts er war zu müde und noch zu schwach als dass er was gegen Bakuras Körpergewicht tun konnte. Ganz ruhig mein Pharao. "Heute Nacht will einfach nur bei dir sein, die eigentlichen Spiele werden erst noch beginnen." sprach Bakura gequält langsam aus. "Du willst doch ein faires Spiel spielen nehme ich an." sprach er ruhig weiter und beugte sich runter zu Atemus Hals. Er zog den Geruch von Atemu ein. "Ich muss mich echt zügeln dass ich nicht jetzt gleich mit dem ein oder anderen Spielchen anfange." Meinte Bakura immer noch an Atemus Hals. Atemu gefiel das gar nicht. Nicht nur dass er sich nicht richtig bewegen konnte nein, der Irre hielt ihn an scheinend für ein Spielzeug. In diesem Moment ging ihm ein Licht auf. hatte Joey ihn vorher nicht so etwas erklärt und sollte er das mit Recht haben? Wollte Bakura ihn etwa vergewaltigen!? Atemu wurde unbegänglich zu Mute. Wenn er doch nur Hilfe holen könnte er zu mindestens schreiben könnte. Er spürte Bakuras Atemzüge an seinen Hals. "Ich überlege nicht doch ob ich dir eine Kostprobe unserer Spiele geben soll." Nach diesen Worten brach bei Atemu der Kalte Angstschweiß aus. Bakura Kusste sich Atemus Hals entlang bis zum Ohr und fuhr dann mit der Zunge die Ohrmuschel ein von unten nach oben und wieder runter zu Ohrfläppchen, nur um dann neckisch und spielerisch rein zu beißen. Atemu war angeweidert und lief purpurrot an er versuchte erneut sich zu befreien doch schaffte er es nicht. Ein kleines zufriedenes Lachen drang an Atemus Ohr.

Bakura richtet sich ein Stück auf und blickte Atemu in die Augen. Atemu sah etwas

was ihn gar nicht gefiehl in Bakuras augen. Da war nicht nur den normalen Wahrsinn den er von Bakura kannte sondern noch etwas anderes was ihn wirklich angst machte. "Was hältst du davon wenn du mir einen Kuss überlässt oder soll ich weiter da machen wo ich ebend auf gehört hatte?" Frage Bakura gespielt schüchtern. Atemu wollte und konnte Bakura so nicht da von kommen lassen und fing an sich zu winden. "Jetzt tut doch nicht so." kamm es entrüstet von Bakura. "Du willst... AUa." Atemu hatte ein stück seinen mund frei bekommen und hatte bakura als dieser nicht auf gepasst hatte ihn in die Hand gebissen. "Seto Hilfe!" Schrie Atemu aus voller kehler. "Du kleiner bastat." Bakura verpasst Atemu eine ordentliche backveife und sprang von ihn runter und flo zum Fenster. Doc. Lin der in seinen zimmer war sprang aus den Bett und rante zum Behandlungszimmer und sah geraden noch bakura zu fenster hechten und leif zum Fenster. Als ein Seto Kaiber durch die Tür gerannt kamm. Doch als der Doc am Fenster an kam war die Person schwunden. Sofort ging er auf das bett zu und musterte den jungen Mann der schwer atemend auf den Bett saß und sich selbst versuchte zu beruhigen.

"Geht es dir gut." fragte Seto der den Fremden sofort erkannt hatte. Atemu nichte. "Ich schlage vor das Sie hier schlafen her Kaiber." meinte der Hausarzt. Zu Atemus verwunderung weider sprach Seto nicht und ging erstmals aus den zimmer um einen schneeweißen Yugi Muto zu beruhigen. Der Arzt selbst hilt Atemu kurz ein Paar Freuchtücher und eine kleine Pille hin, die er aus einer der unstehenden Schränke geholt hatte . "Einmal zum reinigen und einmal zum besserem Schlafen." Atemu wusste nicht woher der Arzt das jetzt wusste doch nahm er beides Danken an. Nach den Seto sich nach einer Kurzen diskusion mit Yugi und Seto sich bereit erklärt hatte das er die nacht mit Atemu in einen Bett zu schlafen verlief die Rest der Nacht ruhig.

Kapitel 4: Frauen und Ihre Rache

Frauen und ihre Rache

Am nächsten Tag ging es Atemu schon richtig gut. Er hatte keine Kopfschmerzen mehr, sein Körper machte wieder das was er sollte. Zwar war er noch nicht ganz bei Kräften aber es ging und auch der Hausarzt der Familie Keiba war mit den Blutergebnissen und den Vitalwerten zufrieden. "Übertreiben Sie es aber nicht. Ihr Körper braucht noch Ruhe." // Ich bin 5000 Jahre alt ich kenne meine Grenzen// dachte sich der Pharao sprach es aber nicht aus. Stattdessen nickte er lieb und artig wie ein kleines Kind. "Gut dann dürfen sie sich in der Ville frei bewegen aber verlassen sie bitte das Gelände nicht." seufzte der Arzt und ließ Atemu vorerst allein. Atemu erhob sich aus dem Bett und ging ein paar Schritte. Es war ein ungewohntes Gefühl sich wieder in einen Körper zu bewegen. Er kannte es zwar von der Zeit wo er Yugis Körper leihen durfte doch war es jetzt was anderes da er diesen seinen eigenen nennen konnte.

Er ging aus dem Behandlungsraum und sah sich in der Ville ein wenig um immer hin hatte er bis jetzt nie die Möglichkeit gehabt und Yugi darum bitten wollte er nicht. Er sah sich die Bilder an die Seto gekauft hatte und er fand gefallen der Kunst. Er selbst zeichnete zwar wenn er die Zeit dazu fand doch hatte er nur wenig Zeit um seine Hobbys auszuleben.

Während er so durch die Villa ging vergaß er ganz die Zeit und bemerkte auch nicht wie er beobachtet wurde. "PHARAO!?" Atemu dreht sich zu der Verwunden klinge Stimme um. "Mokubar. Hallo wie gehts dir?" "Ja Danke gut. Was machst du hier?" "Ich schaue mir die Bilder an." "Ähm ja okay aber was machst du hier solltest du nicht im Totenreich sein? Sag mir jetzt nicht das wir schon wieder die Welt retten müssen?" Atemu zog die Augenbrauen hoch. "Warum glauben das immer alle." zuckte er mit den Schultern. "Nein ich bin hier um Urlaub zu machen und nicht um die Welt zu retten und nein auch nicht das Totenreich." "Echt jetzt das ist ja voll Cool ich wusste gar nicht das Geister Urlaub machen können und dann auch noch einen eigenen Körper zu bekommen ist ja voll cool." "Naja das mit dem Körper ist zwar schon cool nur war das gar nicht geplant..." "EGAL wie lange bleibst du denn was willst du sehen und was willst du denn wissen ich beantworte dir alle deine Fragen." meinte Mokubar und sprang Atemu um den Hals. Atemu lachte laut auf als Mokubar ihn umarmte er und zwar nicht ganz warum aber er freute sich trotzdem. "Ich bleibe noch etwa 5 Tage dann wird sich ein Geistertor öffnen und ich werde erstmal wieder zurück kehren." "Ein Geistertor?" Frage eine Stimme die ihnen beide bekannt war. Sie dreht sich zur Eingangstür um. Yugi, Joey und Seto standen in der Eingangshalle. "Ein Geistertor ist eine Art Portal was nur Geister benutzen können." erklärte Atemu sachlich. "Ähm ja Yami lein. korrigiere mich wenn ich falsch liege aber ein Geist ist eine Körperlose Seele die auf der Erde wandelt oder?" kam es von Joey. Yami überlegt kurz als ihn ein Licht aufging. "Ja das stimmt so ... ACH VERDAMMT WIE KOMME ICH DENN JETZT ZURÜCK ! MEINE MUTTER WIRD VÖLLIG AUSTRASTEN!" Yami verlor sämtliche Farbe aus seinem Gesicht. "Yami beruhige dich. versuche es Seto" "Ich mich beruhigen du kennst doch meine Familie." Atemu war am ausrasten "Ich hab schon mit deiner

Mutter gesprochen und ihr versichert das wir auf ihr kleinen Atiengelchen aufpassen." Yami lief rot an als er Seto zuhörte und schimpfte drauf los " Wie kannst du es wagen mich so zu betiteln. das Dürfen nur 2 Personen und eine davon ist meine Mutter und du bist nicht die 2te KEIBA!!!". Yugi konnte nicht mehr vor lachen. Er und die anderen trauten ihre Ohren nicht. "Wer darf dich denn noch so nennen?" brachte Yugi hervor. "Ach nicht so wichtig." "Ach jetzt komm schon. Wer ist es? Kenn ich sie?" "JA tust du und es ist besser wenn du es nicht weißt" "WAS DU MEINST ABER NICHT ANZU ODER?" schrie Yugi völlig entsetzt "Nein keine sorge." "Oh, okay." Mokuba der das schau spiel beobachtet hatte grinste frech. "Seto warum setzen wir uns nicht ins Wohnzimmer und unterhalten uns, ich würde gerne wissen wie Atemu zu seinen Körper gekommen und was jetzt mit Anzu ist." Seto nickte. "Gehen wir ins Wohnzimmer, ich möchte wissen wie Mokubas reise war." Alle nickten und gingen ins Wohnzimmer. Seto der seinen Bruder aufhielt ins Wohnzimmer zu gehen, wartete bis die anderen außer hör weite waren. "Das mit Anzu erfährst du von mir aber nicht jetzt okay?" Mokuba nickte verstehend und ging mit seinen Bruder den anderen nach.

Der Tag verging ziemlich schnell und als es spät am abend war erzählte Seto Mokuba warum Anzu ein so rotes Tuch für Yugi war.

"Anzu hatte Yugi ihre liebe gestanden. Yugi erklärte ihr das es ihn leid tue aber das er festgesetzt hat das er nichts von ihr möchte. Erst schien es das sie sich abmit abfinden konnte und alles lief sein gewohnten gang." Seto machte eine kleine Pause und goss sich ein glas Brandy ein. "Yugi hatte sich während dessen in einen Junden names Suka verliebt. Er schämte sich dafür auch nicht und stand zu seinen gefühlen. Wir sagten ihnen das es zwar ungewohnt war für uns aber das wir glücklich sind, wenn er es ist. Nun ja Anzu sagte das zwar auch aber meinte es nicht so und hat Suka terrorisiert. Doch war ihn das egal und er hilt zu Yugi." er machte wieder ein pause und gab seinen Bruder ein Bier. Er war alt genug und eins würde ihn nicht schaden. "Was hat anzu gemacht ?" "Nun sie hat ihn erpresst. Mit seiner Vergangenheit, er hatte sich mir anvertraut das er mal mit Dorgen ein problem hatte und das er auch vorbestraft sein, weil er gedealt hatte. Er hat es nicht nur mir gesagt. Er hat das vor uns allen gesagt, weil er Yugi nix vor machen wollte. Dann hat Anzu ihn wohl auch dorgen unter sein essen gemischt so das er ein Rückfall hatte. Aber er hat einen 2ten entzug auf sich genommen. Nun ja lieder ist dann etwas passiert was wir anzu nicht nachweisen können." Seto schwieg und schien die richtigen Worte zu finden. "Suka war bei Yugi und er wollte für Yugi und sich noch etwas zu essen holen. Er ging los und kam nicht wieder. Man hatte ihn von einer Brücke geschubs. Er fiel auf die Gleise und wurde von einen Zug erwischt." Seto nahm seinen kleinen Bruder in den Arm und Sprach dann weiter. "Anzu hatte zu den Zeitpunkt ein Albie. Aber wir wissen das sie jemanden bezahlt hat der Suka aus den Weg räumt, nur keine beweis." Er hilt seinen kleinen Bruder in den Armen. "Ihr hab ihn sehr gemocht oder?" "Ja er war ein toller Kerl und Yugi war unglaublich glücklich mit ihn. Als Solomone seinen ersten schlaganfall hatte, gefolgt von einen Herzinfakt, war es Suka der ihn das leben gerettet hat." "Krass das war also er? Ein echt toller Kerl, ist wirklich eine schlechte beschreibung." Seto Lachte bei der Bemerkung auf. "Du bist sauer auf ihn. Sonst hättest du eine andere Beschreibung für ihn gefunden." Seto sagte nichts und fragte stat dessen "Warum soll ich sauer sein?" "Weil er tot ist Seto. Du bist jemand der zwar so tut aber aber nicht mit den Tod umgehen kann. Außerdem sind Yugi und Joey deine besten Freunde. Wenn du eins nicht leiden kannst, dann das deine Freunde traurig sind." Seto lächelte. Er stellte sein Glas auf den Tische und nahm seinen Bruder noch fester in die Arme.

"Du kennst mich einfach zu gut. Auch selbst dann, wenn wir uns fast ein Jahr nicht gesehen haben." "Es ist nicht deine Schuld das unsere Tante hinter deinen Rücken das Sorge recht beantragt hat um dich zu verletzen." Yugi legte Seto eine Hand auf die Schulter. "Moki hat recht. Dich trifft keine Schuld und das du es geschafft hast für uns da zu sein und dich gleich zeitig um das Sorgerecht und deine Frima zu kümmern ist eine bemerkenswerte Leistung. Wir sind in den letzten 11 Monaten an dir gewachsen." Atemu setzte sich in den Sessel.

Atemu wusste zwar von Suka aber wusste er nicht das dieser was mit Yugi hatte. Was Yugi nicht wusste war das Atemu den genauer Tathergang kannte und auch was mit Suka nach den seine Seele das totenreich betreten hat passiert ist und das wollte er ihn auch nicht unbedingt erzählen.

Er hört den Gesprächen zu und mischte sich da aber nicht ein. "Atemu?" "Ja" "wie geht es Suka?" Atemu holte tief Luft und dreht sich zu seinen Freunden. Er hatte so gehofft das Yugi ihn das nicht fragt. "Wenn du so Luft holst scheint es nicht besonderes Toll für ihn zu sein. Atemu fing an zu lächeln. "Es ist schwierig zu erklären." Fängt Atemu an. "Wie schwierig?" "Nun." Atemu setzte sich auf. "Er ist nicht so Tot wie ich es bin. Er ist immer nur zeitweilig im totenreich." "Wie meinst du das?" "Seine Eltern wissen von dir und ihn. Er hatte wegen den Dorgen ein schlechtes verhältnis mit seinen Eltern und als du in seinen Leben getreten bist, hat er sich geändert und das er den Entzug gemacht hat war auch nur deintwegen gemacht." Erklärte Atemu sachlich. "Ich dachte er hätte schon einmal einen entzug gemacht." "Er war weg von den Dorgen aber einen Richtigen entzug und sich eingestanden das er ein Problem hatte hat er nicht gemacht. Du bist für ihn ein Anker den er ewig gesucht hat." Atemu machte ein kurze Pause und überlegte kurz. "Seine Eltern sind dir sehr Dankbar und du hast zwar von seinen "Unfall" gehört aber nie etwas von einen begräbnis. Es gibt die eine oder andere Spur und einen Verdacht. ABER seine eltern werden dich erst kontaktieren wenn sie sicher sind das du und er in sicherheit sind." Sprach Atemu gut überlegt und nam seinen Panter in die Arme. "Er lebt?" kam die kaum hörbare Frage von Yugi. "Ja und die Götter sind auf eurer Seite." Fügt Atemu noch hinzu und wusste das Yugi ihn verstand. Er dürfte zwar nix weiteres sagen aber konnte Yugi aber auch nicht so wie es war hängen lassen. Er wusste jetzt schon das er sich ein gewolltiges Donnerwetter anhören dürfte wenn er wieder zurück war, doch war ihn das alle male Wert. Immer hin hatte er ihn viel zu verdanken und er war sein Licht und er würde es unter keinen unter umständen zu lassen das es erlischt. "Seine Eltern werden dich bald anrufen und du wirst einiges erfaher. Es ist nicht besonders schön aber gib Sukanicht auf er wird zu dir zurück kommen. Und Seto was dich und deine Tante angeht. Sie wird auch noch ihre Quittung bekommen für das was sie dir angetan hat." "Wie das ?" Atemu versucht mit ja fast schon mit gewalt sein grinsen zu unterdrücken. "Atemu los sprucks aus?!" Drängelte Seto ihn. "Ich kenne da jemanden der sich mit ihr unterhalten wird. Mehr kann ich, darf ich und werd ich auch nicht zu sagen." Dabei schielte er zu Yugi und Seto verstand das es jemand war der auch Yugi kannte und Yugi nicht wissen sollte um wem es ging. "Sag mal Ati-lein. War es Anzu..." Atemu nahm yugi noch etwas fester in die Arme und er wusste genau das Yugi deise Frage nicht gestellt hätte wenn er die Antwort nicht wirklich haben wollte.

Atemu sammelte sich einen Augenblick und fing an zu erklären. "Ja hat sie. Ich haben meine Mutter gefragt warum sie es getan hat. Sie sah mich traurig an und meinte dann das Menschen sachen tun was sie nicht tun sollten wenn sie eifersüchtig sind." Yugi genoss die umarmung seines Yamis. Er gab ihn kraft. Kraft die er gerade so

dringend brauchte.

Yugi schloss seine Augen und ruhte sich aus als spürte wie Yami seine Umarmung löste und sprach. "Dein Telefon klingt. Du solltest ran gehen." Yugi öffnete seine Augen und sah zum Tisch auf den sein Handy lag. Es klingte nicht. Es herrschte stille. Alle sahen zum Handy. Yami fing an zu grinsen und meinte noch. "Erscheckt euch nicht." Als plötzlich das Handy anfang zu klingern und alle anwesenden, außer den Pharaos zuckten zusammen.

Kapitel 5: Tötliche Eifersucht Teil 1

Tötliche Eifersucht Teil 1

Liebe vergeht nicht

Atemu konnte gerade so noch ein kleines lachen unterdrücken. Yugi nahm das Handy in die Hand und schaute auf das display. es war eine unbekannte Nummer aber sie wurde unterdrückt. Yugi verstand nicht warum aber als er das Handy in die Hand nahm fieg sein Herz um das dreifach wenn nicht das vierfache an zu schlagen. Er nahm das gespräch an.

"Guten Abend. Yugi Muto am Apparat."

Erst Hörte Yugi nur ein schweren Atemenzug. Atemu war während dessen kurz aus den Raum verschwunden.

"Ha..Hallo Yugi." Die stimme am ende der Leitung war kaum hörbar. Sie klang müde, verwasschen, sehr angestrengt und glücklich, unglaublich glücklich. Yugi erkannte sie. Er kannte die Stimme, er mochte den Klang. Er wusste nicht was er sagen sollte oder wie er auf den anrufer Reagieren sollte. Er war völlig durch den Wind.

"Hez sag mal wie gehts dir oder redestes du jetzt nicht mehr mit mir?" Yugi musste sich sammeln und sein Herz rasste. Er konnte hören wie das glück aus der Stimme wisch und purer angst wich mit einen fetten schlag Panik gefolgt. "De.. doch... ich bin ..." fing Yugi an zu störtern. Er konnte hören wie der an rufer wieder unaufhörlich lächelte und wie das Störtern des anderen genoss. Yugi holte tief luft. " Verwirrt weil du gedacht hast *husten*"

Yugi hörte eine weitere weibliche stimme im Hintergrund und er konnte es nicht leugten aber in ihn stieg gerade die eifersucht hoch. (Da ist doch Tatsächlich eine Frau bei ihm.) Dachte yugi sich. Die stimme im hintergrund klang sehr besorgt und schein ihn das Telefon abnehmen zu wollen. "Schatz über anstreng dich nicht." Man hörte das Husten und eine anstrengend müde Stimme mekern. "Wag es Mutter und ich rede nie wieder mit dir!" Yugi fing an wieder herrunter zukommen. "Bist du im Domio Krankenhaus, dann komme ich sofort zu dir. Ich will dich sehen!" ein anstrengendes leichtes Lachen war zu hören gefolgt von einen unglaublichen leisen und neidergeschlagendes "Ich weis es nicht Yugi." kam als antwort.

Yugi schloss kurz die Augen brachte sich wieder zur ruhe. Eine fähigkeit die er in laufe der Zeit vom Pharao gelernt hatte. "Okay mein Engel, gib mir bitte deine Mutter. Sie wird mir sagen wo du bist und dann komme ich zu dir." Als Yugi das Wort Engel aus sprach war sich Seto sicher das es Suka war der mit Yugi sprach. Seto wollte schon aufspringen und den Wagen vorfahren lassen, als er einen zufrieden grinsenden Yami in der Wohnzimmertür stehen sah der aussah als würde das Telefonant endlcih zu ende sein damit sie los können. Setos annahme wurde dann auch durch ein handzeichen von Yami bestätigt der ihn anwies sich wieder hin zu setzen.

"guten Abend Frau Saruka, mein Name ist Yugi Muto und ich möchte gerne ihren Sohn sehen. Wo befindet er sich?" Yugis stimme klang ruhig und sachtlich. Er wirkte

standhaft. "Sie verstehen mich falsch. Ich habe sie nicht gefragt ob sie es für gut halten. Ich werde ihn heute noch sehen und wenn ich jedes verdammte Krankenhaus in ganz Japan abklappern muss." erklärte er das Dame am telefon wieder außerordentlich sachlich. Er war aktuell wie sein Yami der gerade fröhlich vor sich hin grinste. "Woher kennen sie denn Atemu?" Kamm es völlig entrüstet und ein blick fiel auf seinen Partner. "Ähm okay und die Adresse... Oh.. Okay. Danke." Yugi schaute zu Atemu rüber der sah auf seine besser gesagt Yugis armbanduhr die er sich irgendwann einfach genommen hatte und meinte dann noch "Wir sind in etwa 20 min da. wenn wir gut durch kommen." zu Yugi und ging schon mal vor zum Auto.

Atemu traf den Hausarzt der Kaibas und setzt ihn davon in kennnis das er mit Seto, Moki und Yugi in das Domio site Krankenhaus fahren würde und ob es ok sein. Natürlich war es ok aber der Pharao machte sich sorgen das man seiner Mutter zählen könne er hätte nicht auf den Arzt der Kaibas gehört. Er stand jetzt am Auto und warte auf seine Freunde.

Er wusste das Yugi erstmal mit seinen Großvater reden würde und dann zum auto kommen würde. Daher warte er draußen und genoss die Nacht Luft.

"Hallo Atemu."

"Anzu, du solltest nicht hier sein"

"Ich weiß aber das was ich getan hab tun mir leid... Ich war nicht ich selbst."

"Natürlich Anzu und das soll ich dir glauben."

"Bitte Atemu, Bakura ist wieder da und er hatte mich unterkontrolle als ..."

"Erzähl mir keinen Müll Anzu."

"Aber du hast ihn doch selbst gesehen er hat dir den Körper gegeben und er hat dich vor einigen Tagen geküsst."

"Woher weiß du das?" es herrschte kurz stille als Atemu einige schritte hinter sich hörte.

"Ganz einfach mein Prinz. Du gehörst mir und Yugi wird Anzu gehören ob ihr nun wollt oder nicht spielt keine Rolle."

Kam es bedrohlich von Bakura der ziemlich nah an Yami stand. Yami Drehte sich ein stück und sah Bakura direkt in die Augen. "Du hast dich gut erholt. Das freut mich mein lieber." Er ging völlig gelassen an Yami vorbei, rüber zu Anzu.

"Gehen wir." Anzu folgte Bakura und beide verschwanden in der dunkelheit.

Yamis knie würden weich er hatte damit nicht gerechnet und das er Bakura geschafft hatte sich direkt hinter ihn zu stellen, war der absolute albtraum. Anzus verhalten machte ihn genau sone sorgen. Sie schien völlig verrückt geworden zu sein. "Das war heftigt." Kam es von seto der das schauspiel zeitweilig mitbekommen hatte. "Wem sagst du das?" Atemu schaute zu seto und seto zu Atemu. "Kein wort darüber, zu niemanden." Seto nickte zustimmend. Yugi kam mit mokubar und seinen Großvater aus der Vila und hob reseknierend die Hände in die luft. "Ja ok dann kommst du halt mit." Atemu schaute zu Seto und Seto grinste amisürt. "Er schafft es nciht sich gegen Solomon durch zu setzten was?" fragte Atemu schief grinsend. Worauf Seto mit den Schultern zuckte und trocken meinte "Kann das über haupt jemand.

Auf den Weg ins Krankenhaus sammelten der kleine Trupp noch joey und Tristan ein. Die fahrt dauerte nicht lange aber sie waren alle froh entlich im Krankenhaus, bei Suka zu sein.

Yugi stand vor der Tür des Krankenzimmers und traute sich nicht diese zu öffnen. Er hatte Tränen in den Augen und konnte es nicht fassen das Suka einen Sturz und ein Zug überlegt hat. Suka war hinter dieser Tür und er traute sich nicht diese zu öffnen. Yugis gedanken rassten und er zitterte, bis zu den monten als er eine Hand auf seiner Schulter prüfte. "Yugi geh rein. Er erwarte dich schon." Yugi holte tief luft und öffnete dann die Tür. Er trat ein.

Es war ein ganz schlichtes Krankenzimmer in den sich Suka befand. Yugi stand nun im Raum und seine Augen füllten sich mit Tränen. Er sah Suka an und Suka sah zu Yugi beide waren weit weg von jeglicher realität. Suka hatte angst. Angst vor der Begehnung , Angst das Yugi ihn nicht mehr liebte, sich mit jemanden anderes hatte vergüngt. immerhin dachte er das er das nicht überlebt hatte. Yugi kam aufs Bett zu, nahm Suka die Atemenmaske ab und küsste ihn. Es waren beide egal wer im Raum war oder ob das schädlich für Suka war. Sie wollten die weichen Lippen des anderen spüren. Yugi und Suka legen alle ihre Liebe, zährlichkeit und wohlwollen für den anderen in eine einzelten liebevollen Kuss. Yugi wollte Suka damit noch mehr zeigen. Er wollte ihn zeigen wie wichtig Suka er ihn war. Er war die letzten 6 Monaten immer in Danken bei Suka gewesen, in welche er glaubte das Suka tot sei. Suka war immer in seinen Gedanken mal ganz prisänt mal war er nur ein kleiner hauch aber er war da. Er wollte ihn zeigen wie sehr ihn der Geruch, das steicheln und die Wärme Sukas gefehlt haben. Beide fingen an zu weinen immer noch in ihrer eigenden Welt weit weg von dem was alles passiert war. In diesen Moment zählte einzig und allein das sie zusammen waren.

Atemu, joey, Seto und Mokubar sprachen währenddessen mit der Mutter von Suka. Atemu musste feststellen das Suka und seine Mutter sich sehr ähnlich waren. Sie waren beide sehr schlang und hatten schwarze kurze Haare, Suka war etwa 5 ca größer als eine mutter die war 1, 68 groß und Sie hatte braune Augen und ihr Sohn blaue.

Yugi legte Suka die Atemmaske wieder an und bleib bei ihm am Bett sitzen und passte auf ihn auf. Yugi schaffte es eine unglaublich ruhe in Raum zu bekommen und diese ruhe war angenehm sie hatte was beschützttendes. Yami musste seufzen.

Um ca 1:30 war Suka fest eingeschlafen. Der Behandelte Arzt bat nun alle anwesenden zu gehen und versicherte ihnen das sie um 8;30 wieder kommen dürfen. Er würde alles weitere mit seinen Kollegen absprechen das es keine Problem gibt bei wieder kehren der Truppe. Jeder Arzt hätte ein Problem gehabt wen sich so viele Leute bei einen schwer verletzten Patzieren zu haben aber diese Jungen Leute sorgten gerade dafür das sein Patzent wesentlich bessere Vitalwerte bekommt als er zu vor hatte. Die selbe veränderung hatte er auch beoachtet als sein Patziernt mit seinen Freund am Handy gesprochen hatte. Atemu ging auf Yugi zu und legt ihn saft eine Hand auf die schulter. Yugi schaute auf und nickte Verstehend. Er gab seine geliebten noch eine Kuss auf die Strin und flüsterte "Ich bin bald wieder bei dir." Gemeinsam verliesen sie das Krankenhaus. Yugi saß im Wagen und war müde ihn fielen die augen zu und als er einschlief hatte er eine Furcht baren Traum nur konnte er sich am nächsten Tag an nix mehr erinnern.

Keiner von ihnen Ahnte was sich genau in diesen Moment in Sukas Krankenzimmer

abspielte.

Kapitel 6: Tötliche Eifersucht Teil 2

Tötliche Eifersucht Teil 2

Yugi saß im Wagen und war müde ihn fielen die augen zu und als er einschlief hatte er eine Furcht baren Traum nur konnte er sich am nächsten Tag an nix mehr erinnern. Keiner von ihnen Ahnte was sich genau in diesen Moment in Sukas Krankenzimmer abspielte.

Suka war friedlich am schlafen als jemand den Raum betratt und an sein Bett ging. Man bleib davor stehen und stich ihn über die Haare und sah ihn beim schlafen zu. Die Person sah ihn voller abscheu an. Zwei weitere Person betraten den Raum. Die Erste verschloss Türen und Fenster und 2te malte ein pedagram auf den Boden stehlte schwarze Kerzen drum herum auf, welche entzündet wurden. Er sprache einfromel auf einer Fremdensprache. Die erste Person die die Turen und Fenster verschlossen hatte stellte sich an das Bett zu Suka er steckte seine Hand aus und fing ebendfalls eine Magische Fromel zu sprechen. Ein Helles Licht umhüllte Suka und gliet in ihn ein. Die Person die als am ersten am Bett gestanden hatte warte ungeduldt das rauf das zu tun was sie schon die ganz Zeit tun wollte un trippelte mit ihren fingern auf ihren ober Arme herum.

Nach einiger Zeit des warten verschwand das Licht welches Suka eingehüllt hatte und der Mann ging zur Tür des Krankenzimmers und schaltet das Licht an. Suka wurde von den plötzlichen helle des Raumes und erwachte aus seinen friedlichen schlaf.

Er hatte die Augen nicht einmal richtig geöffnet als er Merkte wie ihn Jemand Küsste. Es war seltsam und er kannte die person nicht als drehte er seinen Kopf bei seite weil den Kuss nicht wollte. "Was findet Yugi nur an dir?!" hörte Suka eine Anzus stimme durch seinen Kopf hallen. Er blinzelte ein paar mal bevor er hoch sah und Anzu ins gesicht schaute. "Was machst du hier?" kam ängstlich die Frage von Suka. Er war zwar um einiges Großer als sie aber sie hatte es was ansicht was ihn erschauern ließ. Zwar hatte er der Polizei und seiner Mutter noch nichts gesagt aber er konnte sich an seinen Unfall sehr gut erinnern und das jagte ihn erst recht angst vor Anzu ein. Er Hasste diese Person so gar. "Ich bin gekommen um dafür zu sorgen das du mein lieber mir nicht meinen Yugi weg nimmst. ER GEHÖRT MIR!!" "du hast sie ja nicht mehr alle." Konterte Suka der dafür prompt eine backfeife erntete. "Wenn dir dein Leben Lieb ist Suka, dann tu was ich will oder du stirbst heute Nacht!" Warnte Anzu ihn.

Jetzt reichte es Suka. Er hatte aus irgendwelche gründen keine schmerzen mehr und er würde nicht zu lassen das diese Frau Yugi für sich beanspruchte und wollte zu schlagen. "Ahaaaa" Sukas Körper beute sich auf und ein heftiger schmerz durch zog ihn. "Idiot du hast doch nicht ernsthaft geglaubt das du Anzu auch nur ein Haar krümmen kannst?" Bakura der bis immer noch an den Pegamet gesessen hatte stand auf und sah auf Suka, der heftig um Luft rannte. Bakura nam seinen Rucksack ab und drückte Anzu 4 ungewöhnlich und seltsam aussehende Messer in die Hand, dann Packte er Suka und zog ihn vom Bett. Bakura ließ ihn unsamft auf den Boden aufkommen und drückte ihn auf den Boden die hände über seinen Kopf. Anzu kam schon fröhlich herran geschlendert und Rammte ihn jeweils eins der Messer in die Hand hinein und in den Boden. Bakura nahm die schmerzen schreihe belustigt auf und

fragte dreist wie er war. " Oh tat das etwa weh? Das tut mir jetzt aber gar nicht leid. Hast du es den wenigstens bequem?" Suka prüte seine Hände nicht mehr ihn liefen die Tränen über das gesicht und sein gedanken waren bei Yugi. In ihn stieg Angst auf. Er konnte sich kaum regen und er wollte zu Yugi er wollte zu ihn. Was hatte er getan das er so sterben muss.

Anzu ging zu Suka Füßen und ramte ihn eins der Messer durch den knochen hinein in den Boden so das er den Fuß nicht nutzen konnte da dieser am Boden gehalten wurde. Bakura beobachtete die ganze sache und legt den Kopf schief. "Hast du es eiligst oder warum machst du es so schnell." fragte er leicht irritiert. "Bei den Blut verlust lebt er ja nicht lange genug damit ich es richtig auskosten kann." sagte Sie etwas mitleidigt. Suka konnte es nicht fassen was die beiden da gerade besprachen. Anzu schien ihn zu tode zu quälen zu wollen und dieser Bakura unterstützte die ganze auch noch. Sukas Atmung ging sowie so schon schneller aber das brachte was er da hörte brachte keine besserung. Es herrschte eine unheimliche stille im Raum bis sie von ein kalten unheimlichen und dialolischen, erst ganz leichtes lachen in ein halslosen gelächter endete. Es war der dritte Mann der den Raum mit betreten hatte. "Oh meine Lieben macht euch keine Sorgen ihr werdet das hier genießen können. Dafür werde ich schon Sorge tragen." Sprach der Fremde der in ein schwarzem Gewand gehüllt war. Suka blickte zu den Fremden seine Anwesenheit machte Suka nur noch mehr angst. Anzu sah wie Suka zu den Mann rüber schaute und nicht auf sie achtete. Das konnte sie gar nicht leiden. Also beute sie sich über ihn dreht seinen Kopf in ihre Richtung und gab ihn einen Kuss. Suka war ihr hilflos aus geliefert. Er hatte zu viel blut verloren als das er sich gegen sie wären können hinzu kam das er seine Hände nicht spürte und sein Linker Fuß an Boden gebunden war. Suka fiel nur noch eine möglichkeit ein um sich zu wären.

Er biss ihr in die Lippe. Das war keine gute idee. dafür bekam er einen erneuten Stromschlag der seinen Körper durch fuhr und wieder schrie er schmerz gepeint auf. Warum kam ihn eigentlich keiner zu hilfe. Seine Schreie müssten durch das gesamte Krankenhaus zu hören sein. Sukas Amten ging schwer. Anzu lachte auf legt ihn samt eine hand auf die wange stich ein paar Tränen weg und zog sich wieder zurück zu seinen Füßen dieses mal aber zu den Rechten. Mit einer Singsang stimme fing sie an ihn zu erklären. "Du musst nicht sterben mein lieber Suka, wenn du yugi verlässt. Du wirst dann morgen einfach aufwachen und es wird nix geschehen sein. Was hältst du davon?" Suka wusste nicht wie er es schaffte aber seine Stimme klang fest und sicher. "Nein, Anzu ich werde Yugi nicht verlassen weil du ihn für dich beanspruchen willst. ICH Liebe ihn und werde ihn nicht verletzen!" An Anzus gesicht konnte man deutlich erkennen das ihr die antwort gar nicht gefiel. Sie würdigte ihn keiner Antwort stades lief sie das Messer was sie noch hatte, etwas unterhalb des knies ins Bein ein dringen und zog es von obend nach unten druch. Das messer spaltet den Knochen und Suka schrie aus voller kehl. Der schmerz war unerträglich und er sah lauter sterne.

Anzu hilt auf der selben höhe wie beim vorringen Fuß. Sie hilt inne und ließ das Messer ganz langsam in den Knochen durch den Fuß gleiten in den boden. "Diese Messer sind verfantisch." "Das sind Ritualsdolche Anzu, hier der letzte ich werde dann mal die Kamera halten." Suka ringte nach luft. Die schmerzen waren die höhle er hatte das Gefühl das die gesamte Welt sich gegen ihn verschworen hätte. Plötzlich fühlte er wärme und geborgenheit. Es war fast so wie vor 6 Monaten. Wo er und Yugi sich in Bett legten hatten er in wunderschönsten Augen des gesamten Universums sah, in

Yugis. Für einen kleinen Augenblick wich all die Angst und der Schmerz. Er hatte das Gefühl wieder frei zu sein und das er Yugis wundervolles Lachen hörte, für ihn wohl das schönste Lachen der Welt. Doch als er seine Augen öffnete lag er immer noch am Boden gepinnt und hilflos. Er konnte zwar seine Beine und Arme nicht bewegen doch war er wieder völlig gesund wenn man das so nennen kann. "Wirklich beeindruckend was so ein Halbgott für Kräfte hat nicht wahr mein lieber Suka." Anzu sah auf Sukas Brust und spielte mit den Ritualsdolch herum.

Suka schluckte. Er wollte ihr weg. Anzu legte das Messer an Sukas Gesicht und zog es einmal querüber. Dann legte sie es an Sukas Wange an und sprach. "Ob ich dir damit ihr die Haut abziehen kann?" Sukas Atmung beschleunigte sich. Als Anzu feststellte das er ihr nicht antworten wollte versuchte sie ihr Glück und schnitt ihn Teile der Haut vom Gesicht. Immer wieder schnitt sie in sein Fleisch immer wieder zerstörte sie seine Knochen und immer wieder schrie Suka auf und immer wenn er hoffte das es ein Ende hat und schlossen sich seine Wunden und ein wohles schönes Gefühl durchflutet seinen Körper. Nach den 6 oder 7 mal fing er an leise zu murmeln. Er bat um Verzeihung. Aber nicht wie jeder normale Mensch bei den Göttern sondern bei Yugi. Ihr wurde klar das er Yugi das Herz brechen würde denn würde er den nächsten Tag nicht mehr erleben.

Atemu wachte morgens um 4:45 auf und ging in die Küche um ein Glas Wasser zu trinken. Er hob sich und als er vom Boden auf sah, sah er Suka der immer wieder die selben Worte wiederholte. "Bitte verzeih mir, ich wollte dich nie so verlassen, ich liebe dich, bitte vergiss mich nicht." Atemus Augen weiteten sich er sprang auf und rannte zu Setos Zimmer. Seto wurde von den plötzlichen rein brechen von Atemu aus dem Schlaf gerissen. "Steh auf und ruf die Polizei wir müssen zu Suka bevor es zu spät ist." Brach es Atemu heraus. Seto wollte gerade etwas er wieder als Atemu seine Hand auf Setos Schulter legte und er somit auch Sukas bitten hören konnte als sprang er auf packte Atemu am Handgelenk und rannte mit ihm zum Auto und fuhr den schnellsten Weg den er nehmen konnte.

"Anzu, wenn du Yugi wirklich liebst dann hör auf und lass mich gehen." bettelte Suka zum xten Male. "Kannst du mal die Klappe halten. Du wieder holst dich."

Atemu und Seto waren im Krankenhaus angekommen und rannten den Weg ins Krankenzimmer wo Suka lag. Atemu war gerade an der Tür angekommen und wollte hindurch stürmen als ein heftiger Stromschlag ihn den gesamten Gang zurück warf und gegen die Wand schleuderte. Der Mann in der Kapputzenmantel grinste und sprach sehr trocken. "Anzu wir bekommen jetzt Gesellschaft also bring es zu Ende ich werde dafür sorgen das Sie jetzt auch seine Qualen hören. Suka glaubte das nicht was er da hörte, das musste ein Albtraum sein. Anzu hielt den Dolch nun mit beiden Händen fest wartete auf ein Nicken des Kapputzentypis und fing an den Dolch langsam in die Brust von Suka zu gleiten zu lassen. Suka schrie, er schrie was er nur konnte. Er versuchte den Schmerz heraus zu schreien doch gelang ihm das nicht einmal ansatzweise. Suka spürte wie seine Rippen brachen als wäre es moches Holz und wie sich der Dolch ein Weg zu seinen Herzen bahnte und es in dieses eindran. Jedereinzeln Herzschlag schmerzte und er spürte die kalte Klinge durch sein Herz dringen. Suka hat den Geschmack von Blut in seinen Mund er spürte seine Träne und wie ihn das Blut aus den Ohren kam. Es würde nicht lange dauern und er würde sterben...

Atemu wurde gerade von Seto auf die beine Holfen als sie die schreie von Suka hörten. Für Atemu gab es kein Halten mehr. Er nahm anlauf und würde das Sigel welches die Tür umgab brechen und Suka helfen. Er konnte es nicht zulassen das dies hier wirklich geschieht.

Er krachte auch die Tür. Die tür flog auf und er Tratt in ein Blut gefärbtes Zimmer. Atemu sah nach rechts und somit auch Suka aber niemand anderes im Raum. Suka war schwer verletzt aber sein Suka hatte ein unglaublichen Kampfeswille, den er atmete noch. Atemu wurde schlecht als er sah das in Sukas Händen und Füßen ein Ritualsdolch steckte und einer in der Brust des Jungen. Atemu wusste nicht ganz was er tat aber dies hilt ihn nicht von ab.

Atemu hob seinen Arm und streckte die Hand in Richtung von Suka aus. Ein Rotes licht zogen die Vier Ritalsdolche aus Hände und Füße raus. Das Licht schloss jede einzelne wunde und schneckte wärme und gebogenheit. Leise hörte Suka Atemus stimme in seinen Kopf.

"Auch wenn wir die selbe Person lieben, will ich einfach nur das er glücklich ist Suka also keine angst und kämpfe. Bitte Kämpfe für ihn. Kämpfe für uns um Ihn. "

Atemu entfernte auch den Ritualsdolch aus der Brust von Suka und verlor dann selbst das bewusst sein. Atemu wurde auf eine Trange gelegt und Suka auf die intensiv station verlegt. Seto rief auch bei mokubar an. Mokubar tromelte alle zusammen und gemeinsam warten sie auf die Test ergebnisse im Krankenhaus. Auch Atemu wurde untersucht. Er hatte nur einen schwäche anfall und sollte sich ausruhen. Saruka war so schnell sie konnte im Krankenhaus eingetroffen und gemeinsam warten sie auf die Untersuchungsergebnisse von Suka.

Nach einer ganzen weile kam auch entlich ein Arzt mit den Ergebnissen. "Es tut mir außerordentlich leid ihnen das sagen zu müssen aber so wie es aus sieht wird der Junge nicht überleben."

Kapitel 7: Wenn kleine Götter nicht hören können

Wenn kleine Götter nicht Hören können

Yami saß genervt auf der Liege. Er konnte das nicht glauben das man Suka sowas antun konnte. Er dürfte noch immer nicht aufstehen dabei war er mit den Zauber den er benutze nicht fertig geworden und wenn er denn nicht bald beendetet dann, Gott daran wollte er nicht mal denken. Seto sah zu seinen schmollenden Cousin und schnaufte. "Atemu schweigt sich immer noch aus was ?" Fragte Yugi ihn und reichte ihm mit einen samften lächeln einen schwarzen kaffee, er selbst hatte einen Kakao in der Hand. Seto nahm dankbar den Kaffee entgegeng antwortet Yugi aber nicht. Er wusste das Yami sauer war weil man ihn daran hintere Yugis geliebten vor den Sicherem Tod zu bewahren aber das konnte er Yugi nicht sagen und er schämte sich dafür. Das Seto sich mal schämen würde und das ausgerechnet Yugi gegenüber hätte er sich nicht träumen lassen. Er sah vom Boden zu Yugi auf und musste schmutzeln. Yugi war mittlerweile ein Freund geworden genauso wie der Rest des Kindergartens.

Er schaufte erneut. "Du nervst damit." Kam es von Yami. "Meinst nicht das er es verdient hätte?" Seto schielte zu Yami rüber und sah das dieser Tränen in den Augen hatte. Er wusste auch warum. Seto sah zu Yugi dann wieder zu Yami. " Wenn du..." Fing er an wurde aber arg unterbrochen. "Werd ich nicht und es muss nun auch keiner weiter wissen!" kam es Selbgerecht und bestimmerich zurück. Seto grinste und mummelte "Ich werd das sicherlich noch bereuen." Er drehte sich um und bot Yami seine hand an, damit dieser besser aufstehen konnte. Yami sah Seto mit hochgezogender Augenbraun an. Was er wartet Seto jetzt? Er war bei kräften...(wieder bei Kräften). Er würde jetzt nicht die Hand annehmen. Als dieser seinen Blick sah wusste Seto das es Yami wieder gut genug ging um Aufzustehen.

Yami wollte sich gerade aufrichten als er von einen kräftigen Handgriff wieder in einer Liegenden position verfachtet wurde. Yami wusste genau wer das war und es kam ein entnervtes stönen von ihn zu hören.

"Mein Lieber Enkel du bleibst leigen und machst gar nichts." Sprach der Fremde in stengen aber samfter Stimme. Yugi blickte etwas verwundert auf den Fremd und beobachtet wie Seto sich langsam aber auch gleichzeitig fuchsartig aus den Staub machen wollte. Nur klappte es nicht und der Fremd frage mit ruhiger Stimme. "Wo willst du jetzt hin?" Seto antwortet wie aus der Pilstole geschossen. "Kaffee holen."

"Ra lass mich, ICH..." Ra sah zu Atemu und unterbrach ihn brasch. "Du machst nix. Atemu ich weis was du vorhast und ich will nicht das ..." Ra konnte den Satz nicht einmal zu ende bringen denn Atemu war so aussersich vor Wut alte Ägyptisch zu sprechen. Yugi kannte Atemu gut genug um zu wissen das er das nur Tat wenn er jemanden in grund und boden stampfen würde. (Moment sagte er gerade RA???) Stellte Yugi gerade erschreckt fest das da etwa die ägyptische Gottheit Ra in Menschlicher Gestalt vor ihnen Stand und er sich mit stritt. ... Nein niemals... Aber Seto war so nervös...

"OH GOTT!?!..." sprach Yugi dummer weise laut aus und lief zu Seto. "Ach Yugi ist dir der Groschen endlich gefallen...?" Mummelte Seto als Yugi in Hör reich weite war. Er Selbs stand unentschlossen vor den Kaffeeautomaten. "Ist das Etwa, Wicklich?" "ja ist er." "Und Ati streite mit ihn einfach so als wäre nix dabei..?" Seto konnte sich sein grinsen nicht verkneifen auch wenn das keine besondere Gute Stitation dafür war."Ja tut er und ich werd mich da schön raushalten." "Aber " "Nix da." Seto sah zu den beiden rüber und atmete hörbar durch. "Atemu und Ra haben ein sehr gutes Verhältnis. Atemu sieht zu Ra auf und würde sich nie gehen sein Wort stellen. Auch wenn es ihn nicht gefällt." Yugi sah zu Atemu und ihn viel auf der dieser Verzweifelt versuchte Ra von sein Vorhaben zu überzeugen. Er verstand zwar kein Wort aber das Atemu immer noch so für ihn Kämpfte machte ihn sehr glücklich. Er ging auf Atemu zu und legte seine Hand auf seinen Arm. Atemu verstummte mitten im Satz. Ra der das selbs nie geschafft hatte war beeindruckt wie leichtfertig Yugi Atemu zu ruhe bringen konnte. Yugis Blick warm Herzig und sorgte so gar dafür das Atemu eine entspannte körperhaltung annahm.

Ra Beoachtet die ganze Sezne bis ihn ein Licht auf ging. "Herrje Atemu, warum hast du das nicht gesagt?" Atemu blickte erst etwas verwirrt und lief dann rot an. "Sei ja still." nuscelte er. Ra schüttet den Kopf du weiß schon das du bessere chance hast, wenn ..." Atemu sah Ra jetzt mit großen Augen an. "WAS? Nein?! du verstehst das Falsch!!" Ra fing ein Lautes Gelächter an. "Achja,? Dann erzähl mal, ich bin jetzt ziemlich gespannt." Atemu, holte tief Luft und schielte kurz zu Yugi rüber und nuscelte was auf Arabisch vor sich her. Jedenfalls glaubte Yugi das denn Atemu war so am nuschen das selbst wenn er die Sprache konnte hätte er nix verstanden.

Ra konnte nicht mehr und ging kurzer Hand an den beiden vorbei, lief in Suka's Zimmer und ein paar minuten Später wieder raus. Wuschelte Atemu immer noch lachen durchs Haar und Fing sich wieder. "So das sollte reichen und du musst dich nicht weiter anstrengen." meinte Ra mit einen Kurzen Augen zwickern. "Soll das heiß das er wieder gesund wird?" Yugi schaute in die Richtung von Suka und spürte wie sein Herz schneller anfang zu schlagen. "Also Yugi Sam wenn das nicht das Werk eines anderes Gottes war der meinte kräfte über steigt oder meiner würdig wäre dann hatte es nur kurzfriste wirkung aber das scheint nicht der Fall zu sein." Atemu und Yugi sahen sich glücklich an. Seto kam mit 2 Kaffee wieder und drückte einen davon Ra in die Hand. "Gibt es denn einen?" Frage Seto leibe Ra. "Nicht das ich wüsste." meinte Ra kurz und beoachte die beiden die sich angeregt unterhielten. -bis du dir ganz sicher mein lieber alter Freund?- Ra, Atemu und Seto hörten diese Stimme und Sie alle hatte das gefühl das ihnen das Blut in den Ardern. Atemu Sprang von der Liegt und Stürmte direkt ins Krankenzimmer von Suka. "Was ist los?" Frage Yugi der diese Aktion so gar nicht verstand. Ra holte tief luft. "Komm mal mit." Er nahm Yugi bei der Hand und verschwand für ein paar Minuten und einen nicht besetzten Krankenzimmer.

Yugi schaute Ra etwas perplex an. Dieser schloss die Tür und Seto bleib draußen vor der Tür stehen damit die beiden ungestört sind. "Hör zu Yugi, Ich habe einen Feind der es schon seit Jahren hinter Atemu her. Er hat dafür gesort das Suka fast stirbt. Als Atemu ca 3 Jahre alt war hat er versucht ihn zu entführen was ihn nicht gelang. Ich weis nicht was er von Atemu will aber das ist nix gutes. Ich füchte auch das Suka nicht allzu viel Zeit bleibt." Ra schwieg. Yugi Schwieg einen Augen blick. "Ich verstehe. Kann

Atemu bis nach der Begräbnis bei mir bleiben ich weiß das" " Nein Yugi ich möchte das er sogar länger bei dir bleibt bis ich ihn gefunden habe und ihn unschädlich gemacht hat aber ich verspreche dir das Suka keine schmerzen haben wird. Könntest du denn noch auf meinen Enkel acht geben. Er wird sich sonst nur in schwiegekeiten bringen und Yugi... Es tut mir leid." Yugi schüttelt den Kopf. "Nein das muss es nicht. Das ich noch etwas Zeit mit Suka haben kann und Atemu ihn dann noch kennlernen kann, dass ist ein geschenk und wunsch den man mir je erfüllen hätte können."

Ra war sehr beeindruckt von Yugis reifheit und weißheit. Da konnten sich noch eine Leute eine scheibe von abscheinden.

Atemu sah nach Suka, es schien ihn nix zu fehlen. Seine Werte waren normal und auch seine Atmung war normal. Atemu ging zum fenster und sah in die Nacht. Ra würde mit Yugi reden und ihn sicherlich erklären das Suka nicht viel zeit bleib. das war nicht Fair. Wozu brachte es eine Göttheit zu sein wenn man nix gehen den Hass und argorzzan ander machen konnte. Er wusste wie man die menschen beeinflusste und was man tun musste damit sie sich ihn fügten. Doch durfte er diese gabe nicht einsetzen. Wie er diese Regeln hasste. JA er war ein sogenannte Halbgotte. Naja jedenfalls glaubten das die anderen Götter. Atemu Ging auf Suka zu hefte seine Hand über den Burstkorb von Suka. Ein Leuchten ging Atemus Hand aus und drang in Suka's Burskorb ein und entfaltete sich im gesamten Körper und zog eine seltsame Schwarze brühe aus ihn hereraus. Atemu versiegelte den schwarzen Glieder in einer kleinen glaspypiramide und ließ sie verschwinden. "Du wirst dich zwar an das erinnern können was gesehen ist aber du wirst dich nicht fügen solange du noch lebst." Atemu ging wieder zum fenster und wollte es öffnen doch war dies verschlossen. Er warf ein blick über die schultern um sich zu vergewissen das ihn keine sah und entriegelte das Fenster mit einer einfacher handbewegung. Er öffnete es und setzte sich auf das Fensterbrett. Er starrte auf die Lichter der Stadt und genoß die Nacht Luft in vollenzügen.

"Von dir hat Yugi das also!" Atemu bewegt sich keinen milimeter. "Du bist also wieder wach?" Er hörte sich der Aten von Suka verstärkte. "Ich hätte nicht gedacht das du so früh zu dir kommst, wirklich bemerkenswert." "Ich..." Suka wusste nicht ganz was er sagen sollte aber er wusste das er noch lebte den Mann am Fenster zu verdanken war, er wusste auch das er der Alte Freund von Yugi war und das die 2 viel durch machen mussten. "Ist schon gut." Atemu schloss das fenster und ging zur Tür. "Ich hole kurz deine Mutter und den Arzt."

"Yami was Los?" Yami fing an zu lächeln als Yugi auf ihn zu kam. "Suka ist wach. Ich hole den Arzt und seine Mutter. Geh du zu ihn." Ra zog eine Augenbraue hoch und Seto war auch ziemlich verblüfft. "Suka ist wach?" Harte Seto nach. "JA ist er und nein ich hab damit nix zutun, dass er jetzt zu sich gekommen ist." Ra gab Seto ein zeichen das er sich aus den Stau machen sollte und Warte auf Yami bis dieser mit den Arzt und der Mutter von Suka wieder kam. Ra packte Atemu am Kragen und zog ihn das den Krankenhaus. "Hey was soll das ich hab doch gesagt ich hab damit nicht zu tun. Ich war wirklich anständig." "NATÜRLICH Atemu des wegen hast du auch gezaubert. Hast du auch nur eine geringe vorstellung davon wie mächtig du bist." "Also wenn du mich so fragst dann lautet die Antwort: Nein." kam es zurückhalten von Atemu. Ra sah ihn wütten an. "Was hab ich denn bitte gemacht das du so Sauer bist." Ra zog die Augenbraun hoch. "Atemu du hast mal ebend so einen der Stärksten wieder herstellungszauber benutzt die nicht einmal die Großmeister beherrschen, dazu hast

du einen Fluchbebrecher benutzt und einen Reinigungszauber die nur sagen wir mal, gute 5 Götter beherrschen." Atemu legt den Kopf leicht schief und sah seinen Großvater verwirrt an. "Nein hab ich nicht." kam es etwas ungeholfen. "Ach ja was hast dann gemacht?" "Ähm das ist eine sehr gute Frage. Möchtest du da wirklich eine Antwort drauf." "JA will ich." Atemu merkte wie ihn die Hitze auf stieg. So wie Ra mit ihm sprach hat er wohl mist gebaut. "Ja wenn das so ist dann muss ich gestehen das ich überhaupt keine Ahnung habe." RA sah ihn ernst an. "Sagmal musstest du die Tür zum Krankenzimmer aufbrechen oder war sie unverschlossen?" Atemu wunderte sich sehr über diese Frage und er hatte das gefühl das er sich mal wieder in schweirigkeiten gebracht hatte. "Ja ich musste die Tür aufbrechen... Hab ich sehr großen mist gebaut?" Ra fing an zu lachen. "Oh ja mein lieber Enkel das hast du aber daran bist du nicht ganz alleine schuld. Aber wann genau bist du zusammen gebrochen." "Erst als ich mit den Zaubern fertig war. WARUM?" Ra sah Atemu tief in die Augen. "Willst du das wirklich wissen?" Atemu schwieg kurz und schüttelte dann den Kopf. "Das hab ich mir gedacht. Atemu du wirst etwas bei Yugi bleiben ich muss jezuz zurück. Tun uns allen einen Gefallen und benutzt keine Magie weiter das ist der Aktuelle alles andere als gut." Atemu sah Ra kurz schweigend an um dann doch das wort an ihn zu richten. "Was hast du alles Yugi erzählt. Du weist über was ich rede." Atemus Robinerote Augen leuchten. Ra legte eine seine Hände auf die Schultern von Atemu und sah ihn ruhig an. "Ich hab ihn nix gesagt was dich besorgen soll. ich hab ihn nur gesagt das man versucht hat dich zu entführen." Atemu Atemte tief durch. "Nicht mehr?" Ra nickte. " Mach dir keinen Kopf mein kleiner."

Kapitel 8: Das erste Sigel

Das erste Sigel

Yami sah Ra noch eine weile nach ob wohl er schon längst seinen blicken verschwunden. Er dachte an das Monster das ihn versucht zu entführen und die kämpfte die Ra für ihn austragen musst. Es machte ihn angst zu wissen das er immer noch hinter ihn her war. Warum konnten die Leute ihn nicht in ruhe lassen. Was hat er denn nur an sich? "Was los Yami, Ra ist doch schon längst fort?" Yami dreht sich zu Seto um der auf ihn zu kam. "Musst du mich so erschrecken?" Seto lächelte Yami an. "Yugi ist gerade am Bett von Suka eingeschlafen und da du solange hier rumstand dachte ich schau mal nach dir. Also was los?" Yami sah Seto nicht an. "Nichts lass uns zu Yugi gehen." Als er an Seto vorbei laufen wollte hielt er ihn am Kraken fest. "Wenn du so da rein wird Yugi druchdrehen also raus mit der Sprache." Atemu schloss die Augen. "Ich anscheinde mal wieder mistgebaut und meine Fähigkeiten unterschätzt. Dann ist da noch dieses Monster was Suka fast umgebracht hat." Seto nahm Yami in den Arm. "Du hast angst und das ist verständlich. Das letzte mal als der Typ hinter dir her war war schon der reinste Horror." Yami riss die Augen auf. "Du weißt davon?" "Ja auch das du 7 Tage in seiner gewalt warst und das Ra wohl noch rechtzeitig kam um dich zu retten. Der Kampf zwischen den beiden muss extrem Hefig gewesen sein." Atemu schloss die Augen damals war er 8 Jahre alt gewesen. Seto sprüde das zittern das von Atemu aus ging und schloss ihn fester in seine Umarmung ein. "Du warst da und hast den Kampf mit angesehen ist wahr?" Yami drehte sich zu Seto, vergrupp sein gesicht in Setos MAntel. Er nickte zu stimmend.

Seto wusste das die 7 Tage schon traumartisch gewesen sind aber der Kampf von Gott zu Gott muss die Hölle gewesen sein. Welches 8 jähriges Kind konnte sowas auch einfach weg stecken. Yami brauchte einige Zeit um sich zu beruhigen. Moki bleib bei Suka und Yugi, währenddessen unterhiltten sich Solomon und Saruka. Saruka wusste das sobald Suka wieder Fit war das sie ihn nicht halten konnte und er zu Yugi gehen wollte. Sie hatte kein Problem mit Yugi nur wollte sie ihren Sohn nicht noch einmal verlieren. Soloman wusste von Sarukas angst aber Yugi würde selbst verständlich sie unterstützen aber dafür musste sie mit Yugi zusammen arbeiten. Daher versuchte er sie gerade auf den richtigen Weg zu führen.

Nach einer weile kamen Seto und Yami ins Krankenzimmer. "Suka ich würde Yugi erstmal mit nach Hause nehmen und ihn dazu bringen erstmal die Schulwoche zu beenden, du solltest dann auch entlassen werden." Suka nickte zustimmen. Stich dabei weiter über Yugis Haar. "Kannst du auch meiner Mutter helfen?" "Ähm.. Ich darf eigentlich nicht..." Suka schaute Atemu an. "Bitte Atemu, ich bitte dich inständig." Yami wusste das er das bereuen wird aber er konnte nicht anders. "Ich gebe dir mein Wort das ich ihr Helfen werde." Seto hätte wahrscheinlich widersprechen sollen aber er konnte nicht. Er hätte genau so gehandelt wie Atemu und das Atemu trotz seiner Angst, Suka unterstützte zeigte ihn was für ein Großerherrscher er eins war.

Seto hob Yugi auf die Arme und ging schon mal zu Wagen zusammen mit Moki. "Suka

du solltest noch etwas schlafen ich werde einen Freund beauftragen das ein Auge auf dich zu haben macht dir also keine Sorgen." Suka ließ sich in die Kissen fallen und Atemu stellte das in eine bequeme position. "Und keine Sorge deiner Mutter wird nix geschehen." Suka war erst verwundert aber Atemu erschien ein Familien mensch zu. Wahrscheinlich möchte jedes Kind seine Eltern schützen. So schloß Suka die Augen und schlief auch sofort ein. Atemu schaute zu wie Suka einschlief. "Du hast es gehört, also kümmert euch drum." Ein Krieger mit schwarzer haut, schwarzes Haar und schwarzer Kleidung. "Jawohl Meister." Gab der Schattenkrieger von sich und verschmolz völlig in dunkelheit.

Mokubar hatte alles mit angehört und sah für einen kurzen moment den Krieger. "YAMI! Was war das?" Yami tratt aus den Zimmer und schloss leise die Tür. Er lächelte Mokubar an. "Keine Sorge. Jeder von 'uns' hat seine untergeordnet mit den 'wir' ihnen Aufträge erteilen können." Moki zog eine Augenbraue hoch und sah ihn sehtisch an. "Wenn du mir nicht glaubst frag ruhig deinen Bruder." Mokubar und Yami gingen richtung ausgang. "Es ist nicht das ich dir nicht glaube Yami aber ich hab vorhin das Gespräch von Ra und dir mitbekommen und das was du mit Seto besprochen hast auch." bevor Moki weiter sprechen konnte unterbrach ihn Yami. "Achso ich verstehe. Bitte entschuldige wenn das wie ein vorwurf rüber kam, dass sollte es nicht."

"Da seid Ihr Ja." Begrüßte sie Seto der nur noch nach Hause wollte. "Was los hast du ein Monster gesehen." Fragte Yami frech grinsen. "Schaunze und steig ein." Yami sah Mokubar kurz an nahm diesen dann an die Hand und stieg ins Auto. Seto Späte durch die dunkelheit und stieg ebendfalls ins Auto.

Die Fahrt verlief ruhig was Yami nervös machte. Er sah aus den Fenster. "Yami macht dir keine Sorgen ich bin müde und meine Augen haben mir bestimmt einen streich gespielt. Tut mir leid." "Schon ok Seto ich bin selbst sehr müde." Seto konnte sich schon denken an was Atemu dachte. Atemu starrte wieder aus den Fenster für ihn war das gespräch beendet. Sie fuhren mit Yugi und Soloman in Kaibas Villa.

Atemu konnte nicht schlafen auch wenn Seto direkt in nebenzimmer war machte er sich Sorgen das dieses Monster hier auftauchen konnte aber der war doch ein gesperrt. Er konnte ihn nicht erreichen. Er war weit weit weit weg und nicht in der Lange an ihn herran zu kommen Bashte, Anubis, Isis, Maat und Ra selbs haben ihn dort ein gesperrt und mehr fach versigelt er kommt nicht da raus kommen das wäre einfach nicht möglich. Immer wieder dachte Atemu daran wie Sie ihn versigelt haben er war sicher. Er grif nach den Handy und schickte einer Freundin von Ihm einige Nachrichten. Die beiden schrieben eine ganz Zeit bis er sie ermahnte jetzt zu schlafen immer hin hatte sie nachher schule und es war bereits 6:44. Atemu stand auf und ging zum Balkon und konnte nicht anders als zu lächeln.

Seto und Mokubar hatten vorgesorgt. Auf den Balkon standen einen kleiner runter Tisch neben einer Leige wo fein säuberlich eine Warme Decke und ein Kissen das bereit war benutzt zu werden. Sie mussten gewusst haben das Atemu sich hier her gesellen würde und die Nacht zu genießen, denn die Liege lag optimal im Mondlich und man hatte die Perfekte sich zur Stadt Domino. Er ging zu der Liege und machte es sich bequem. Als er bequem lag sah er das ein pipa auf den Tisch lag und ein zettel daran befestig war wo drauf stand das er den Benutzten solle wenn er hunger oder

durst haben soll. Er hatte wirklich durst und die Nacht war außergewöhnlich kalt... Jedenfalls kam es ihn so vor. Er ließ sich einen heißen Kakao kommen. Er ließ sich von der Schönheit der Nacht umschliesen und schaute in die Ferne.

"Diese Nacht ist genauso schön die als du mein Gast für 7 Tage sein Dürfstes." Yami augenleider wurden um glaublich schwer. Du konntest in dieser NACHT auch nicht recht schlafen." Atemu hörte die Worte der Stimme. "Du warst Traurig weil dein Vater nicht wollte das du an der Prüfung teilnimmst. Kannst du dich daran erinnern?" Atemu nickte stumm. "Aha ja und die Prüfung. Wie dumm das doch von dir war denn es völlig egal ob du sie abschloss oder nicht aber du wolltest zeigen das du besonderes warst und das mit guten Noten." Atemu erinnerte sich ungerne an diesen Tag. Er hatte sich so mit seinen Vater gestritten und ein paar stunden später fuchter er seinen Vater nie wieder zu sehen. "Aber es hatte einen anderen Grund warum du sauer warst. Wenn du die Prüfung mit einer Guten Note abschleifen würdest dann hätte dir Ra einen Innigen wunsch erfüllt wenn ich mich recht erinnere nicht Wahr?" Atemu nickte erneut, sein körper gefühl schwand all mählich. "Ich weiß noch wie du mit deinen 8 jahren auf deinen Balkon stands und dir die sterne anschautest, als ich langsam auf dich zu kam. Du warst so von ihrer Schönheit verzaubert das ich mich direkt hinter dich stellen konnte." Atemus Sichtbild verschwam langsam er versuchte sich von der stimme nicht betäuben zu lassen aber egal wie sehr sich werte es wollte ihn nicht gelingen. Du magst noch immer die Sterne nicht Wahr mein Lieber?" Atemu liebte die Sterne sie gaben ihn kraft. Das war schon immer so gewesen. "Du standes da, völlig frei und ohne jederglicher art von Ängsten aber du hast mich schon damals gefüchtet." Atemu konnte sich nur zu gut daran erinnern, nur wollte er es nicht. Er Spürte wie sein körper nicht gehöchen wollte und da sah er es das erst Sigel. "Weis du noch du hast dich ziemlich erschreckt als du mich bemerktes und wolltest davon laufen." Atemu sah wie das Sigel von Anubis an fing risse das zubekommen aber das konnte doch nicht sein. "Doch ich war schneller und Packte dich am Arm. Du zabels und hast dich versucht zu befreien. Ich habe die Angst gerochen." Atemu stand vor den Großen Steintor welches das Monster von ihn fernhiel das ihn eins so behandelt, es truk das Sigel von Anubis und riss immer mehr als würde man es in stücke reise. Selbs die Eisen Ketten die das Tor zusätzlich stärkten fingen an zu zerspringen. "Hör auf!" Bart Atemu inständig. "Als du dich fast losgerissen hattest habe ich stärker zu gepackt." Atemu sprüte einen ungemein schmerzhaften druch im Rechten Arm. Es fühlte sich an als ob man ihn versuchen würde zu brechen. Genau wie damals. Sein Körper zuckte zusammen und ihn ruschte die Tasse die er immer noch in der Hand hilt und fiel auf den und zerbach. "Hör auf und lass mich in ruhe du bist versigelt du kannst mir nix tun!?" schrie er aus tiefster Seele. "Bist du dir sicher ? Sieh genau hin?" Atemu sah vor seinen Innern Auge das Sigel, die Ketten und das mäsize Steintor in sich zu sammen fallen als wäre es nie da gewesen. "Ist deine Narbe eigentlich gut verheilte?"

"Atemu man sag doch was!" Atemu riss die Augen auf. Joey, Yugi und Seto standen um Atemu, er selbs war gar nicht klar bei Sinnen eine atem ging schwer bis ihn den schmerz in seinen Rechten Arm wieder zu verstand brachte. Er griff mit einen schmerz geplackten schrei an die stelle. Seto nahm seine Hand von der Stelle und sah wie sich ein Steintor mit Anubis Stigelzeichen und schweren Ketten, stark bluten auf die Stelle abzeichnen. "Yugi schnell hol meinen Hausarzt." Yugi brauchte kurz aber lief dann aber so schnell er konnte los.

"Yami, Yami sieh mich an. Alles ist gut hörst du, alles ist gut." Seto nahm sein Handy

macht ein bild von den Brannndmal. "Joey bleib bei ihn und versuch ihn zu beruhigen ich bin gleich weider da." Damit verschwand Seto. "Ey alter versuch mal normal zu Atem, du machst mir angst." Atemu versuchte sich zu beruhigen. Sein mund war ganz trocken. "W-... Wie spät?" Joey verstand die Frage zwar nicht aber gut. " Es ist jetzt 7:00 Uhr. Alter Ateme mal normal ok?" Yami nickte und versuche normal zu atem. Sein Arm schmerzte. Es war nicht nur die Brannmal es wa auch der gesammte arm. "Beweg den mal lieber nicht." Yami war schweiß gebadet. Die Sonne war am aufgehen. Yami sah auf seinen Arm und sah nicht nur das Brannmal sondern auch einen Gewaltigen blauen fleck der eindeutig zu einer Hand zuordernbar war.

Der Arzt von Seto kam mit Yugi zusammen angelaufen. "Was haben sie jetzt wieder angestellt?" Fragte der Arzt entrüstet als er den Blauenfleck und das branndmal sah. Der Arzt sah sich den arm genauer an. "Der Arm ist angebrochen und das branndverletzung ist sehr stark. Wie haben sie sich das überhaupt zu gefügt?" Der Arzt nahm ein Fiebertermometer und maß die Temenaratur von Atemu. "Sie haben leicht erhöhte Temarpatur..." Er musterte Yami. Er warte eine Antwort ab. "I-...Ich ... war das nicht!" Yami zitterte als er zu sah wie der Arzt den arm Stütze und die Verbrennung verbann. "Wenn sie es nicht waren wär dann?" Der Arzt wusst von Seto einige besante ditais aus Yamis vergangenheit. "Gruumsh" flüsterte Yami völlig aufgelöst. Er merkte nicht einmal das er anfang zu weinen als er den Namen aussprach, sein herzschlagg verdopplete und blanke Angst spiegelte seine Augen wieder. Der Arzt wusst das Yami kurz vor ein nervenzubrach stand und gerade eine Panik attake bekam. Er zog eine Spritze mit einen Beruhungsmittel auf und setzte ein schutzkappe auf die Nadeln. Er Packte die Spritze in die Tasche. "Sehen sie auf meine finger und folgen sie ihn." Yami tat was ihn gesagt wurde. Seine Atemung würde schnelle und Yami spürte wie ihn die hitze aufstieg. "Sehr gut. Jetzt Atemen sie gleichmäßig ein und aus. Schauen sie mir dabei in die Augen." Yami bekam kalten schweis auf der stirn. Als er gleichmäßig ein und aus Atemen wollte stellte Yami fest was hier gerade passierte. Der Arzt versuchte ihn gerade zu beruhigen. "Es tut weh." Sprach Yami schwer atmend. "Ich kann ihnen auch was spritzen aber dann werden Sie eine Weile schlafen, ist das ok?" Yami schüttelte den Kopf. Er wollte nicht schlafen.

Seto kam zurück und tippte Yugi auf die schulter. "Hat er was gesagt?" Yugi sah zu Seto und ging mit ihn außer Hör aber nicht außer Sicht weite. "Yami sagte das es ein Gruumsh, war." Seto zog tief luft ein. "Versuch ihn zu beruhigen und wenn du es nicht schafft soll Lin mein Arzt ihn ein mittel Spritzen, klar?" Yugi nickte und gab den Arzt ein zeichen. Dieser wusste was Yugi meinte und was er zu tun hatte wenn er Yami nicht beruhig bekommen würde. Joey nahm Yamis Hand und machte sich sicherheitshalber bereit den Arzt zu helfen.

Yugi brauchte aber keinen erfolg Yami schien ihn gar nicht war zu nehmen. So das Lin Yami das mittel geben musste. Joey hier Yami fest damit dieser sich dabei nicht noch mehr verletzte als wie er es schon war. Erst nach 20 min Kampf, trotzdem beruhigsmittel schaffte es Yugi zu Yami durch zu dringen. "Yugi warum? Warum das mittel?" Frage er unterbrochen. "Es ging nicht anders. Ich verspreche dir, es wird nix passieren und ich bin da. Ich erkläre dir alles wenn du wieder wach bist, bitte versuch zu schlafen." Yami versuchte mit macht wach zu bleichen. "Nein, Gruumsh. Er --- bitte Gruumsh wird. Er ist ein Monster." "Yami ich bin da hab keine Angst." Yami schloss die Augen und schlief ein. Er schlief sehr unruhig aber er schlief eine weile.

Seto meldete alle krank so das sie sich um Yami kümmern konnten.

"Seto wer ist Gruumsh?" Stellte Yugi die frage. " Er hatte Yami mal als Kind entführt und ist schuld das Ra Suka nicht heilen konnte." Gab Seto als Antwort.

Kapitel 9: Gedachnisverlust

Gedachnisverlust

Yami kam langsam wieder zu sich erinnerte sich nur bruchstückhaft an die vergangenen Stunden. Er war sauer unglaublich sauer. Er atmete mehrfach langsam ein und aus. "Du bist aber ganz schön sauer..." "War das eine Frage oder eine Feststellung?" Wollte Yami wissen. Er öffnete die Augen und sah Großvater Muto an. "Eine Feststellung. Sei nicht auf Doc Lin oder auf deine Freunde sauer. Sie." "Ich bin ihnen nicht sauer und ja das weiß ich auch." Großvater Muto musste lächeln. "Nein auf wen dann mein Junge?" Atemu setzte sich auf. "Auf mich." "Warum, weil du dich von diesen Groomsh hast verängstigen lassen?" Yami sah beschämt auf seine Hände. "Wenn du es weißt warum fragst du dann?" kam es kleinlaut zurück. "Großvater sah Yami an Setze sich aufs Bett, hob sanft den Kopf von Yami an und sah ihn liebevoll in die Augen. "Yami?" "Ja Großvater?" "Du bist der Dümme, klügste Pharaos den ich je kennenlernen durfte." Yami zog die Augenbrauen hoch. "Kennst du noch andere?" fragte Yami etwas perplex. "Nein brauch ich auch nicht ich hab ja dich." Yami wusste nicht ob er beleidigt sein sollte oder nicht. "Wie darf ich das jetzt verstehen?" Großvater lächelte und meinte dann liebevoll. "Yami ich habe vorhin ein Gespräch mit bekommen was Seto geführt hat und nach dem was ich mit bekommen habe wäre es nicht normal wenn du dich von den Typen nicht verängstigen lassen würdest." Yami wollte nicht das überhaupt jemand von der Zeit erfährt es war für ihn ein Albtraum. Er war doch kein normaler Mensch. Er hätte sich doch wehren müssen und sich wieder setzen müssen. "Yami egal wie mächtig man ist wenn einem sowas passiert dann kann man nicht so reagieren wie immer das ist doch was völlig anderes. Wie alt warst du denn da überhaupt?" Yami seufzte er wusste das er Yugis Großvater alles erzählen konnte. "Es gab mehrere un schöne Begegnungen. Die schlimmste aber als ich 8 war. Glaub ich." Solomon zog die Augenbrauen hoch. "8 Jahre?" Yami nickte und schloss die Augen. Er fühlte sich ertötet. Er wollte sich nicht erinnern er wollte das alles vergessen. "Weiß deine kleine Süße davon?" fragte Solomon. Yami nickte zustimmend. "Vielleicht solltest du mit ihr darüber reden." "Nein das möchte ich nicht. Sie würde hier sofort auftauchen." "Aha ok verstehe das wäre nicht besonders gut. Du solltest denn noch mit jemanden darüber reden Yami auch wenn es dir schwer fällt." Yami wusste das Großvater recht hatte nur fühlte er sich damit nicht wohl. "Ich denk darüber nach." Solomon war damit völlig zu Frieden. Yami legt sich noch etwas hin und schloss die Augen. Es dauerte nicht lange bis er einschlief.

Yami wachte zum späten Abend auf. Suka saß bei ihm auf dem Bett und passte auf das ihn niemand zu nah kam.

"Suka?"

Suka grinste. "Hey Dörrröschen. Na wieder wach?"

"Ja aber was machst du hier?" Yami setzte sich auf und rieb sich den Schlaf aus den Augen.

"Jepp ich würde heute entlassen und hab mich von meiner Mum herfahren lassen."

"Das freut mich zu hören." Lächelte Yami.

"Yugi hatte recht."

"Womit?"

"Du siehst verschlafen und am schlafen echt süß aus?"

"Bitte ? Hey du bist mit Yugi zusammen."

"Pff er hat das gesagt ich geb ihn ja nur recht. Außerdem kannst du ihn gar nicht das wasserreichen immerhin."

"Sieht das super süß aus wenn er im schlaf sabbert, ja ich weiß. Hast du mal mitbekommen wie er manschmal mault?"

"Ach gott ja ich muss mir da immer das Lachen verkneifen."

Beide mussten lachen.

"Hallo?" Yugi stand an der Tür. Ihn waren die Gesichtszüge entglitten. "Redet ihr bitte nicht so über mich." "Warum nicht?" Fragte Yami. "Echt mal wir suchen nur mal nach gemeinsamkeiten." gab Suka seinen Senf dazu. Yugi kam auf Yami zu und legte ihn die an auf die Strin und schaute nach ob er noch fiebert. "Hase ich pass schon auf deinen Pharao auf." Yami sah zu seite als Yugi die hand wieder weg nahm. "Als ob ich das nicht alleine Könnte!" gab es Yami beleidigt von sich. "Nach dem was ich gehört habe, nein kannst du nicht." Yami zuckte mit den schultern. Yugi musste lachen die beiden waren der Knaller. "Ach Yugi? Was ist jetzt mit den Alten?" Yami zog die Augenbraun hoch. "Ey ja etwas respekt ich bin immer hin Pharao!" Yugi konnte nicht mehr. "Suka Großvater wird morgen ins Krankenhaus gefahren." Yami sah zu yugi dann zu Suka. "Von dir war mal nicht die rede." "Hallo so alt ist Solomon auch nicht." "Ist das das einzigste was du dazu hast." "Wars ab bis Yugi nicht mehr im Raum ist." Yami verschrenkte die Arme vor der Brust. Suka mustete Yami einmal gründlich. Er fing an zu grinsen, in seinen Augen blickte etwas auf was Yami nicht gefiel und Suka wollte gerade was sagen, als Yugi ihn noch stopen konnte. "Mein Herz, wenn du heute nacht nicht alleine im Kalten schlafen willst, klemmst du dir deine Aussage." Yami hatte gerade das gefühl das er ich gerade in schwierigkeiten gebracht hatte und das er nur druch Yugis handeln gerade noch gerette wurde. Denn das Blitzen was er gerade gesehen nahm rabierte ab. "Ich bin doch ganz artig." Yugi griste kam auf die 2 zu und meinte "Ja Unartig, abartig, böseartig." Suka grinste beute sich etwas über Yami zu Yugi rüber. "Sag ich doch ich bin *artig*, mein lieber." Yugi kam Suka etwas entgegeng und beide küssten sich. Suka strich sacht mit seiner zunge "Ähm... Hallo?" über Yugis Lippen und bart um einlass. Yugi neckte Suka in dem er ihn diesen verwerde. "Soll ich raus gehen?" Nur lies sich ein Suka sowas nicht gefallen und zog Yugi näher an sich heran, vergrub seine eine Hand in Yugis wilder Haarbracht und mit die andere ging er auf erkundungs tour. "MEINE FRESSE NIMMT EUCH EIN ZIMMER; ABER NICHT DIESES!!!!!"schrie Yami drauf los. Suka der sich von Yugi etwas löse sah Yami herausfordern. "Willst du mit machen?" "DU HAST DOCH EIN RAD AB UND JETZT RUNTER VOM BETT!" Yugi schubste Suka vom Bett. Suka sah beleidig hoch zu Yugi. Yugi griff sich ein Kissen und schlug Yami damit. Dieser sah ihn perplex an. Alle drei fingen an zu lachen. Seto schaute in den Raum. "Was ist denn hier los." Joey der die ganze Zeit im Raum auf der Couch lag setzte sich auf sah zu seto und meinte. "Naja Suka hätte Yugi fast flachgelegt und er hat Yami eingeladen aber der ist für dreier noch zu verklemmt." Seto grinste. "Hast es gefilmt." Yugi, Yami und Suka liefen rot an. Joey stand auf ging richtung Tür und hob eine Kamara hoch und rannte los. Yugi und Suka stürmten Joey hinterher. Yami musste herzschaft lachen.

Er sah den dreien nach. Seto setze sich zu Atemu und genoß das lächeln. Yami verlor nach kurzzeit sein lächeln und schaute nun ernst zur Tür. "Hast du mit Anubis wegen seinen Sigel gesprochen ?" Seto wusste das Yami sich sorgen machte, nur hoffe er das

er dieses Gespräch nicht führen muss. "Ja, das hab ich." Er schweig kurz. "Es ist weg Atemu." Atemu schloss seine Augen. "Das von Isis weist auch schon risse auf." Yami sagte nix, er hörte einfach nur zu. "Isis ist auf den Weg sie möchte mit dir reden. Sie haben wohl versuch das Sigel wieder zu erneuern nur ohne Erfolg." Seto schwieg. "Du musst nicht weiter reden. Ich weis das du das du dieses Gespräch gar nicht führen willst und das was du gesagt hast reicht mir schon." Yami sah Seto an und dieser Nickte dankbar. "Yami wenn du reden willst dann bin ich da." Seto legt seine Hand auf die von Atemu und übte leicht druck aus. Atemu musste lächeln. "Mir geht es gut mein Stolz hat wohl den meinsten schaden genommen." Seto musste bei dieser Antwort lachen. "Suka und Yugi sind ein echt süßes Paar." wechselte Yami das Thema. "Auja die beiden sind echt herrlich. Kommst du damit zurech?" Yami der wieder richtung tür sah richte jetzt sein blick zu Seto. Er sah ihn verwirrt an. "Was meinst? Ich bin nicht in Yugi verliebt also nicht so wie Suka." Seto schüttelte den Kopf. "Davon rede ich nicht Yami. Ich spreche von der Tatsache das du ihn nicht so retten konntest wie du es gerne getan hättest." Yami wurd schmerzlichs bewusst das Seto ihn mal wieder druch schaut hatte. "und das du auf ein Mädchen das hier in Japan lebt weiß ich schon ewig." "Arsch!" "pff" "Kein Wort zu niemanden." Seto verdreht die Augen. "Ich schweige kein Sorge, aber nur wenn du meine Frage beantwortest." Yami zog eine schutte und nickte. Er wurde still. "Nein. Ich hasse es. Ich wollte das Yugi glücklich ist und jetzt... immer wenn ich Suka sehe habe ich das gefühl das da eine Sanduhr ist wo lautlos der Sand druch ringt.... Unaufhaltbar..." Seto hörte zu und nickte verstehend. Er selbs wusste nicht was er sagen sollte. Irgendwie war es seltsam. Jeder wusste das Suka von ein zu anderen Moment fort sein könnte das nicht viel Zeit bleib und diese deswegen nur noch kostbarer war und sie gerne alles machen wollten damit Suka noch ein paar unvergessliche Tage hatte, aber es ging nicht. Es ging nicht weil das monster das dafür gesorgt hatte das es so kam wie es kommen sollte hinter Yami her war und das Suka nur ein kleiner vorgeschmack darauf war was Yami zu erwarten hatte. Seto fiel nix ein was er hätte sagen können oder gar tun um Yami zu trösten. Er war froh mit seinen Cousin allein zu sein. Seto wusste nur nicht wie er Yami helfen konnte.

So verharrten die beiden eine ganze weile in absoluter Stille. Seto versuchte Yami trost zu spenden und ihn einfach zu zeigen das er für ihn da war. Yami ließ sich in die Kissen sinken. "Ich bin müde" Seto deckte Yami etwas zu. Yami fühlte sich hilflos er wünschte sich Yugi und Joey bei sich aber das wollte er nicht aufsprechen. Immerhin wäre das jetzt nicht Fair ihnen gehenüber und auch Suka nicht. So schwieg er lieber. Seto verstand nicht was in Yami vorsich ging. Doch wollte er ihn jetzt nicht allein lassen. "Versuch zu schlafen." Seto deckte Yami etwas mehr zu. "Seto Telefon für dich." sprach Mokubar ihn an. Mokubar stand kurz in der Tür. Seto Nickte und stand auf, Mokubar verschwand so schnell wie er gekommen war.

"Geh du nur wir passen auf." Kam es verständnis voll von der Tür. Seto der ebend noch besorgt schaute lächlet jetzt Suka an der Yugi und Joey im Schlepptau hatte. Suka kam auf Yami zu klopfte das Kissen auf und Sorgte dafür das Yami es bequem hatte. "Jetzt schlaf mal ne Rund Dörnröschen. Damit wir morgen *Gäännnn* was zusammen unternehmen können." Yami war total perplex. (Versteht dieser Junge nicht das er meinte wegen Sterben wird?) Yami war so perplex das er sich nicht einmal drüber aufregte das man ihn Dörnröschen nannte. Yami schloss die Augen und schleif reaktiv schnell ein.

Yami hörte die Vögelschwitzen. Sein Brustkorb fühlte sich schwer an und auch sein linker Arm konnte er nicht richtig bewegen. Da war was schweres und auch so hatte er ein ziemlich beklemmendes Gefühl. Aber er fühlte sich wohl und beschützt. Lauschte. Er hörte die Vögel von draußen, er hörte gleichmäßiges und ruhiges atemen, leichtes Schnarchen und ein leises Gemurmel. Yami öffnete die Augen, er sah sich um. Suka lag auf den seinen linken Arm sein, Yugi lag zu seiner Rechten und hatte seinen Kopf auf Yamis Brustkorb liegen und Joey lag quer über den Bett am Fußende. Suka öffnete die Augen als Nächster und erhob sich langsam. Was Yami zu nutzen wusste und erstmal den Arm wieder richtig bewegte. Suka deutet Richtung Tür und Yami nickte verstehend. Suka hob Yugi vorsichtig an und legte ihn sacht wieder ins Bett nach dem Yami sich befreit hatte. Beide schlichen sich aus dem Zimmer. "Weiß du wie spät es ist?" Suka richtet sich die Haare "Ähm nö keine Ahnung."

"Ob ...?" Yami grinste und lief schnellen Schrittes zu Setos Zimmer. Suka folgte ihn, irgendwas verrät ihm das es lustig mit Yami werden würde. Yami öffnete die Tür leise wie auf Katzenpfoten ging er zu Setos Bett. Als Suka den Raum betreten wollte drehte sich Yami um und wurbelte wild mit den Händen herum das er stehen bleiben sollte. Suka musste fast laut los lachen so wie sich Yami bewegte sah das zum Scheißen aus. Aber Yami machte nicht einen einzigen Laut dabei. Das war echt cool. Suka bleib also stehen. Nahm sich das Glas Wasser das neben dem Bett stand tauchte einen Finger hinein und so das dieser sehr nass war und steckte diesen denn in Setos Ohr. So wie es aus sah hatte Yami die gewünschte Wirkung erzielt, denn Seto riss die Augen auf, schlug die Hand weg und drehte sich von der Seite auf den Rücken. In dem Moment wo Seto sich aufsetzten und los brüllen wollte sprang Yami mit den Ellenbogen voraus... auf Setos Bauch so das dieser die Luft weg bleib. "Psssssss die anderen schlafen noch alle." Sagte Yami in einen leichen Kichern. Suka musste los lachen und kam auf die beiden verrückten zu. Seto der mittlerweile wieder Luft bekam knurrte als Antwort Yami saß auf Seto. Dieser blinzelte ein paar mal und sah Atem an. Er schien zu über legen. Suka hielt Sicherheitsabstand. "Yamilein..." Yami hatte sein Ziel erreicht. "JAaaaa." Yami klang wie ein klein Kind. "Geh runter von MIR DU VERDAMMT; DUMME; DECKS MUMIE!!!!" Seto dreht sich mit Schwung zu Seit, was zu Folge hatte das Yami vom Bett fiel und zog sich die Decke über den Kopf. Yami der statt auf den Boden aufzuschlagen sich geschick abrollte stand nun locker an Setos Bett. "Krass." Yami sah verwirrt in Sukas Richtung. "Was?" "Du bewege dich als ob nix gewesen wäre." Yami legt den Kopf schief. "Was meinst du?" Yami verschränkte die Arme. Seto setzte sich auf. "Erinnerst du dich nicht?" Suka war baff und sah zu Seto. Seto schüttelt den Kopf. "Yamyam, hast du Schmerzen?" (Yamyam? was ist den Jetzt los?) Yami schüttelte den Kopf. "Yamyam heb mal die Hände und schau sie dir an." Yami zog die Augenbrauen hoch. "Gut, aber ich weiß nicht.... Was bei Ra?" Yami stehlte fest das seine rechte Hand komplett verbunden war und auch das seine Handgelenke verbunden waren. Aber wie konnte das sein? "Was ist passiert?" Seto stand auf. "Das mein lieber erzähl ich dir nach dem Frühstück." Suka sah Seto böse an. "Was soll er denn essen? Hafferbei?" (Wieso hafferbei?) Seto lächelte "Er bekommt schon Kost." Damit schien sich Suka zu frieren zu geben.

Unten auf der Terrasse lies Seto sich einen Kaffee bringen und ließ den Tisch decken. "Warum bekomme ich schon Kost?" wollte Yami langsam mal wissen. Er hasste es wenn man ihn was verschweigt. "Du erinnerst dich nicht an letzte Nacht und warum wir bei dir im Bett lagen?" Kam ein verschlafener Yugi zu den 3. Joey im schlepp tau.

"Alter dein gedächtnis will ich haben." meinte Joey und ließ sich von Seto kaffee ein gießen. Yami stand das Fragezeichen im Gesicht schreiben. Yugi legte seine Hand auf Yamis Strin und strich samft über Yamis Wange. Suka sah das, war aber nicht im gerinsten eiffersüchtig. "Es ist nicht dein Schuld Hase." Yami reichte es jetzt . Auch er sah in Yugis Blick schuld gefühle. Er sprang auf und schlug mein seinen Händen auf den Tisch. "WAS ZU HÖLLE IST PASSIERT !?" Yami wurde laut es reichte jetzt. "Du wurdest gestern abend überfallen." kam es von Seto. "Was von wen denn?" "Wenn ich darf erkläre ich es dir mein lieber ?" Yami dreht sich zu der wohl samften und liebenvollen Stimme um. "Isis? Seit wann bist du hier?" Sie lächelte. Yami stand auf und bot ihr seinen Platz an. Isis setzt sich. "Erinnstes du dich an Surat?" Yami verzog das gesicht. "Ja er war der leibwächter von Gruumsh und sein Foltermeister. Warum fragst du?" Isis zog Atemu in einer Umarmung und strich ihn über den Kopf. Als sie sich lösten setze Yami sich auf einen Stuhl neben Isis. "Atemu er hat dich gestern angeriffen." "WAS?"